

Nr. 05/2022

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Nach längerer Pause gibt es in diesem Jahr wieder „Kunst und Wein“ rund um den Dorfteich, mit Musik, Wein und vielen Kunstgewerbeangeboten. Seite 04

Foto: privat

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im
Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

Pflanzenmarkt
RUDOW

Groß-Ziethener Ch. 43
Ecke Rhodländer Weg
12355 Berlin Rudow
Tel.: 030 / 66 86 88 42

**WIR SIND WIEDER FÜR
SIE DA MIT EINEM
RIESENSORTIMENT
AN PFLANZEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 10 - 13 Uhr

U7 Bf. Rudow · Bus 271
Ausreichend Parkplätze vorhanden

www.pflanzenmarktrudow.de

Balkonpflanzen • Gartenpflanzen • Heckenpflanzen

50 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen

50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro

Bastian Robert Nischan

Versicherungsfachmann

Tel. 030 49915510

bastianrobert.nischan@HUKvm.de

@HUKvm.de

Tauernallee 44

12107 Berlin

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/bastianrobert.nischan

Vertrauensmann

Detlef Gardain

Tel. 030 94882361

detlef.gardain@HUKvm.de

Nahariyastr. 12

12309 Berlin

Lichtenrade

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/detlef.gardain

Vertrauensfrau

Kerstin Laue-Heisig

Tel. 030 74206291

kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

@HUKvm.de

Töpchiner Weg 130 A

12309 Berlin

Lichtenrade

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/kerstin.laue-heisig

Vertrauensfrau

Kerstin Vanni

Tel. 03379 376347

kerstin.vanni@HUKvm.de

Paulstr. 22

15831 Blankenfelde-Mahlow

Mahlow

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/kerstin.vanni



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Führung ehemaliges Gaswerk Mariendorf heutiger Marienpark



Im Rahmen der BezirksTOUREN des Tempelhof/Schoeneberg Museums unternimmt die Stadtführerin, Marina Heimann, am Sonntag den 29.05.2022 eine kostenlose Führung auf dem Gelände der ehemaligen Gasanstalt Mariendorf - dem heutigen Marienpark. Anmeldung direkt beim Tempelhof/Schoeneberg Museum unter :030/902 77 – 6163 oder museum@ba-ts.berlin.de

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Kunst und Wein...



...heißt es in diesem Jahr wieder rund um den Dorfteich. Und es wird nicht nur Wein aus erster Hand geboten, sondern auch zahlreiches Kunstgewerbe und viel Musik.

Seite 04

Neue Ideen...

...für die Sântisstraße in Marienfelde. Die CDU will hier Wohnungen errichten, um das heruntergekommene Areal wieder aufzuwerten.

Seite 2



Richtfest...

...für das Auguste-Viktoria-Klinikum. Der zweite Bauabschnitt des Neubaus ist im Rohbau fertig. Zukunft des Wenckebach bleibt unklar.

Seite 14



**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 01. Juni
Anzeigen- und Redaktionsschluss 20. Mai**

Und sonst:

BBV: Digitaler Ausflug ist beendet	Seite 05
Virtuelle Info-Veranstaltung zur Bahn	Seite 06
Weiter Streit ums Kombibad	Seite 08
Info-Spaziergang zum Wäldchen	Seite 09
UN Lichtenrade	Seite 10
Parkbahn nimmt Betrieb auf	Seite 13
Theater Diamant: Höchst verdächtig	Seite 16
Lesung mit Künast	Seite 18
Bahnhof soll doch kommen	Seite 18
Kleinanzeigen	Seite 22
Stasi in Tempelhof	Seite 24
Arbeit der Suppenküche beginnt	Seite 26
Seniorenvertretung nimmt Arbeit auf	Seite 27
Ausflug: Babelsberg	Seite 28
Doppelhaushalt der BBV	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 20, 21 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank

Berliner Sparkasse,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,

033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Walthar Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Männerwelten

„Papperlapapp, ich bin ein Dinosaurier“, bekannte Lady Lorradaile im Film 'der kleine Lord' und genauso fühle ich mich auch. Als Dinosaurier, kurz vor dem Aussterben, ohne jeglichen Nutzen für die Gesellschaft. Für die Zeugung dank Alter kaum noch zu gebrauchen und mit der modernen Welt immer mehr auf Kriegsfuß.

Dazu kommt die toxische Männlichkeit quasi per Geburt, obwohl ich mein Leben lang bemüht war ohne Gewalt durch den Tag zu kommen und jedem Konflikt bis zur Selbstaufgabe zu vermeiden, zumindest solange, bis er sich nicht mehr vermeiden ließ.

Zudem weigere ich mich in den Chor einiger Freunde einzufallen, die vor lauter Schuld an den letzten 2000 Jahren Erdentwicklung sich unentwegt Asche aufs männliche Haupt streuen. Und wenn eine Frau nicht alles erreicht, was sie sich vorgenommen hat, dann waren es nur die Männer, die wie ich noch nicht verstanden haben, oder einsehen wollten, das sie das verursacht haben genau daran schuld sind.

Politikerinnen, die versuchen, die Schuld auf andere zu schieben, sind an ihrer traditionellen Doppelrolle gescheitert, nicht an dem amoralischen Versuch, mit Trick sich aus der Affaire zu stehlen. Und letztlich war auch wieder ein

Mann schuld. Denn wenn der Gatte nicht - zimperlich, wie Männer nun mal sind - mit der Arbeit einer Frau nicht fertig wird, und so die Gattin sich aufopferungsvoll um ihn kümmern muss, wäre nichts passiert. Irgendeinen Mann hätte man schon gefunden, dem man die Schuld an der Misere zuschieben könnte, natürlich richtig gegendert.

Und auch hier stehe ich wie ein Dinosaurier: Ich gendere nicht. Und wenn die, die strikt gendern, sich nicht mal auf eine Linie festlegen können und schon in der zweiten oder dritten Zeile eines Textes das Gendern vergessen haben, oder es einfach zu kompliziert fanden, werden sie mich nicht überzeugen können.

Viele haben ja schon das Handtuch geworfen und sind auf die Kompromisslinie eingeschwenkt: Statt Gendern wird nun an jeder Stelle von Bürgern und Bürgerinnen, Beamte und Beamtinnen und ähnliches gesprochen - doch halt, von Beamtinnen und Beamten natürlich, so viel Höflichkeit muss sein. Der Frau gehört der Anfang. Ich versuche bis heute den Widerspruch aufzulösen, man bräuchte mehr Frauen an der Spitze der Gesellschaft, um die weibliche Note zu betonen, gleichzeitig wird aber vehement bestritten, dass Frauen nicht alles genauso gut könnten wie Männer, außer im Sport, aber da lösen sich die Grenzen ja auch auf. Das Gerücht geht: Bei vielen

Sportarten sollen Männer und Frauen nicht getrennt antreten, sondern alle gemeinsam. Die Männer sind dann natürlich traditionell dank Patriarchat im Vorteil. Das gleicht man dann mittels Quote aus.

Funktioniert ja bei Ministerwahlen auch. Hier wird nicht jemand gesucht, der den Job vielleicht am Besten kann, sondern der, der bestimmte Kriterien erfüllt: Im konkreten Fall war es Frau, dann linker Flügel und nicht aus einem Bundesland, das schon vertreten ist in der politischen Spitze. Auf die Kriterien weiß, blond, kochen können wurde ebenso verzichtet wie auf die Kompetenz. Früher hat man ja auch arrangiert geheiratet und gesagt, das mit der Liebe kommt von allein, heute geht es so mit der Kompetenz. Erst mal ein Amt, das mit der Kompetenz kommt von allein.

Und wenn das immer noch nicht reicht, um zu zeigen, dass ich ein aus der Zeit gefallener Dinosaurier bin: Ich fahre auch noch gern Auto. Ich bin Kind der Autogeneration und hatte Autos schon, bevor ich laufen konnte. Gut, die waren etwas kleiner als heute, aber immerhin. Und ich fahre wenn es erlaubt ist, gerne mal etwas schneller. Ich erinnere mich durchaus noch an die Zeit der Energiekrise mit



Sonntagsfahrverbot und Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 auf der Autobahn. In dieser Zeit musste ich aus dem Ruhrgebiet nach Berlin. Es war die schlimmste Fahrt, die ich je in meinem Leben gemacht habe.

Alle fuhren das gleiche Tempo, man hatte immer denselben hinter sich und vor sich. Und wenn doch mal einer etwas langsamer unterwegs war, dauerte auf einer dreispurigen Autobahn der Überholvorgang gefühlte Stunden, wobei dreispurig nicht der richtige Ausdruck war. Rechts fuhr einer, in der Mitte 10 und links 100.

Und bei der Gelegenheit, vielen Dank an die freundlichen Beamten, die mich auf der Unfallschwerpunktstrecke zwischen Schönefeld Rathaus und Autobahn - rechts Felder und links Felder - mit 10 Kilometer zu viel erwischt haben. Aber es muss sein, denn Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache von Unfällen, sagt die Polizei, wobei mir mal ein Beamter erklärt hatte, dass man überhöhte Geschwindigkeit bei fast jedem Unfall ankreuzt auf dem Unfallbogen, Logik: man hätte nur langsam genug fahren müssen - notfalls Schritt, dann hätte man den Unfall vermieden.

Es grüßt sie aus dem letzten Jahrhundert,

Ihr
Gerd Bartholomäus

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Kurz-Info

UfaFabrik

Musikcomedy mit Microband

„Die Marxbrothers der Musikclownerie“ - so bringt die Frankfurter Allgemeine (FAZ) die Arbeit von Luca Domenicali und Danilo Maggio kurz und knapp auf den Punkt. Und in der Tat zählt die Microband weltweit zu den renommiertesten Ensembles im Bereich Musikcomedy. Ihre neue Bühnenshow könnte durchaus als Quintessenz ihres langen und erfolgreichen künstlerischen Schaffens gelten: „Duell“ (The Best Of). Mit größtenteils selbstentworfenen, originellen Instrumenten, ausgefeilten Arrangements und verblüffenden szenischen Ideen entführen zwei erstklassige Komödianten das Publikum auf eine verrückte Reise durch die Musikgeschichte: Pink Floyd, Queen, Mozart, Police, Chopin, Abba, Bizet, Albano e Romina, Paolo Conte, Genesis, Bob Marley, Bach, Händel, Nena (und auch Conny Froboess mit „Zwei kleine Italiener“) und viele andere: einfach die schönste, die lustigste, die beliebteste Musik aller Zeiten! „Duell“ ist eine Garantie für einen irrwitzigen Abend, der das Publikum köstlich unterhält. (19 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €) www.microband.it



„Duell“ (The Best Of)
Musikcomedy mit Microband
Mi. 11. - Do. 12. Mai, 20 Uhr
Variété-Salon ufaFabrik,
Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
(030) 755 030
www.ufafabrik.de



Louisiana-Feeling kommt bei der Berliner Cajun- und Zydeco-Band Colinda auf.

Alt-Lichtenrade

Wein und Kultur am Dorfteich unter nahezu normalen Bedingungen

Wir mussten lange darauf warten, aber in diesem Jahr gibt es eine gute Chance, Kultur und Wein in Alt-Lichtenrade rund um den Dorfteich zu genießen.

Natürlich steht vor allem der Wein im Mittelpunkt des Straßenfestes, das unter diesem Namen nunmehr zum 6. Mal im Frühling am Dorfteich stattfindet. Zahlreiche Winzer aus den Weinregionen deutsch-

lands und darüberhinaus bieten die Chance, das Angebot vor Ort in netter Atmosphäre zu testen.

Zu der netten Atmosphäre sorgt für allem das abwechslungsreiche Musikprogramm mit dem holländischen Huub Dutch Duo mit Chris Oettinger und Huub Dutch und einer Mischung aus swingenden Klassikern und groovigen Blues- und Boogie-Nummern, gepaart mit lässigem Witz.

Etwas größer ist die Besetzung der

Berliner Cajun- und Zydeco-Band „Colinda“, die mit mit Geige, Akkordeon, Gitarre und Waschbrett Musik aus den „Swamps“ des Mississippi-Deltas zum Besten gibt.

Und noch größer ist die Besetzung bei den Toulouser Gänsen, die begleitet von Tambour-Majoren durch die Reihen ziehen, zumindest, wenn man die Gänse als Akteure mitzählt.

Fast solo ist dagegen Straßenkünstler und Feuerschlucker Gilbert Le



Eine von 40: Margarete Vierjahn ist auch dieses Jahr wieder dabei, wenn es heißt: Kunsthandwerkliches...



...und ebenso Claudia Brecht mit handgemachte Unikaten der limitierten Reihe Frühling im Karton.

WIR BRAUCHEN **VERSTÄRKUNG!**

AUTOHAUS HÖSER GMBH
JULIUSSTRASSE 61-62
12051 BERLIN
TEL. 030 6852061
HOESER-BERLIN.DE

KFZ-MECHATRONIKER* IN GESUCHT

▶ ATTRAKTIVE VERGÜTUNG ▶ VOLLZEIT ▶ STARKES TEAM
▶ AUSSICHT AUF FESTANSTELLUNG + URLAUBSGELD
+ WEIHNACHTSGELD

IHRE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG AN TEAM@HOESER-BERLIN.DE

Bezirk

BVV: Der Ausflug ins Digitale ist beendet

In der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Tempelhof-Schöneberg ist das kurze digitale Zeitalter schon wieder beendet: Am 11. April tagte der Ausschuss für Frauen-, Queer- und Inklusionspolitik zum letzten Mal als Videokonferenz. Der Grund: Wegen des Endes der coronabedingten pandemischen Notlage und der Aufhebung fast aller Maßnahmen hält es das Rechtsamt des Bezirks nicht mehr für zulässig, virtuell zu konferieren. So sehe es das Bezirksverwaltungs-gesetz vor.

Dass das für andere Bezirke kein Problem ist, scheint das Rechtsamt von Tempelhof-Schöneberg nicht zu beeindrucken. Wie auch immer: Jetzt müssen die Bezirksverordneten für Sitzungen wieder im Rathaus erscheinen. Das Abgeordnetenhaus hatte im Januar vergangenen Jahres eine Änderung des Gesetzes „zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Bezirksverordnetenversammlungen in außergewöhnlichen Notlagen“ beschlossen. Dadurch wurden Online-Sitzungen ermöglicht. Nun jedoch sei es nicht mehr möglich, persönliche Anwesenheit durch Videokonferenzen zu ersetzen.

Das Rechtsamt sieht noch ein weiteres Problem – ein finanzielles. Denn bei Online-Versamm-

lungen dürften die Verordneten eigentlich kein Sitzungsgeld (31 Euro pro Person) bekommen. Sollte es dennoch ausgezahlt werden, könne dies vom Rechnungshof gerügt und möglicherweise zurückverlangt werden. Die Teilnahme müsse stets durch das Eintragen in eine Anwesenheitsliste am Sitzungsort nachgewiesen werden. Einen begleitenden Livestream im Internet soll es jedoch für die Plenarsitzung der BVV spätestens im August geben.

Kritik am Ende des Ausflugs der BVV in die digitale Gegenwart kommt von der FDP: „Nachdem sich alle Verordneten und Fraktionen auf die digitale Arbeit eingestellt haben und Video-Konferenzen zum Alltag geworden sind, ist für uns dieser Rückschritt unverständlich“, so Fraktionschef Axel Bering. „Unternehmen und Bundesbehörden gehen mehr und mehr zu Videokonferenzen über. Die Bezirksverwaltung hinkt hier wieder mal hinterher.“ Man frage sich schon, „wie das Ziel des E-Government-Gesetzes-Berlin bis zum Jahre 2025 erreicht werden soll, wenn bereits nach zwei Jahren Besuch im 21. Jahrhundert in Tempelhof-Schöneberg wieder eine Rolle rückwärts ins digitale Mittelalter erfolgt“.

MB

☞ Saltimbanque de Paradis, der immerhin seine imaginäre Floh-circus-Dame Fifine dabei hat.

Und wer mit Wein und zahlreichen Spezialitäten nicht genug hat, kann bei den über 40 Kunstgewerbe-Händlern vorbeischaun, die nicht nur ihre handgemachten Kunstwerke anbieten sondern sich auch an so manchen Stellen bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken lassen, Töpfer, Maler, Mode- und Schmuckdesigner sind dabei, eine gute Gelegenheit, sich für etwaige Feiern in diesem Jahr frühzeitig mit Geschenken einzudecken.

Neben Wein und Kunstgewerbe bieten zahlreiche Stände auch exquisite Spezialitäten aus aller Welt an, bereits zubereitet oder zum Mitnehmen für Zuhause.

„Kunst trifft Wein“ in Lichtenrade, am Dorfteich; Eintritt: umsonst & draußen.

Fr., 29. April, 14.00 – 23.00 Uhr
Sa., 30. April, 12.00 – 23.00 Uhr
So., 1. Mai, 12.00 – 20.00 Uhr
Alt-Lichtenrade, 12309 Berlin



Mit Trommelgeräuschen, Gepfeife, Geschnatter und anderen musikalischen Klängen zieht eine Gruppe Toulouser Gänse rund um den Lichtenrader Dorfteich, zum großen Spaß der Besucher.

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf
Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

DER ABSOLUTE HAMMER
Laptops zum kleinsten Preis der Welt!
Laptop-Sonderpreise.de
Autorisierter Dell Händler
Mobil: 0177-346 76 61
Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Frieden Immobilien u.g.
KOSTENLOS Wertermittlung Ihrer Immobilie.
Wir vergolden Ihre Immobilie!
Tel: 030 6645019
immotipp@t-online.de
Neuköllner Str.249, 12357 Berlin

SPIELEKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00
SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de
Haarstudio
Madlon Persicke
Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Kurz-Info

Bezirk

Vor Schulen abgeschleppt

366 Autos von Falschparkern abgeschleppt, 717 Ordnungswidrigkeitenanzeigen geschrieben – das ist die Bilanz einer vierwöchigen Schwerpunktaktion des Ordnungsamts von Tempelhof-Schöneberg, bei der der Verkehr im Umfeld von Schulen zu Unterrichtsbeginn und – ende kontrolliert wurde. „Wir möchten einen Effekt über den Einzelfall hinaus erzielen, denn Kinder brauchen freie Schulwege, um eigenständig Mobilität zu erlernen“, sagte Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck (38, Grüne).

Insgesamt waren die Mitarbeiter des Ordnungsamts in den vier Wochen 40 Mal auf den Straßen des Bezirks unterwegs. Abgeschleppt wurde, wer in Schulnähe falsch – und damit für Kinder gefährlich – parkte. Die meisten Autos kamen laut Ellenbeck in Schöneberg an den Haken – 24 an der Werbellinsee-Grundschule (Luitpoldstraße), 20 an der Löcknitz-Grundschule (Berchtesgadener Straße), 17 an der Finow-Grundschule (Welserstraße). Im vergangenen Jahr wurden im Bezirk insgesamt 3911 Fahrzeuge umgesetzt.

Lichtenrade

Mülleimer am Spielplatz

CDU Fraktion fordert Abfalleimer auf dem Spielplatz am Rehagener Platz oder in seinem unmittelbaren Umfeld

Eigentlich war zu erwarten gewesen, dass mit dem aufwendig und hochwertig neu errichteten Spielplatz am Rehagener Platz die Entsorgung von Müll ebenfalls geregelt wird. „Doch Fehlzanzeige!“, bedauerte die CDU-Fraktion: „Weit und breit keine Abfalleimer.“

Der Lichtenrader CDU Bezirksverordnete Hagen Kliem kritisierte in der BVV im April: „Der neue Spielplatz am Rehagener Platz erfreut sich größter Beliebtheit. Da in der Spieloase Abfalleimer fehlen, wird der Müll einfach auf dem Spielplatz und in seinem Umfeld liegengelassen.“

Der Politiker räumt ein, dass Müllsammelbehälter nicht unbedingt zur Ausstattung eines eingezäunten Spielplatzes gehören. Hagen Kliem: „Aber Abfalleimer gehören, wenn nicht direkt auf dem Spielplatz, so doch wenigstens im öffentlichen Straßenland aufgestellt.“



Auf dem Pfarrer-Lütgehaus-Platz erfolgt schrittweise der Zusammenbau des Straßentrogs über der Bahnhofstraße. Fotos: Heilmann

Dresdner Bahn

Deutsche Bahn informierte in einer virtuellen Informationsveranstaltung

Im März lud die Deutsche Bahn (DB) pandemiebedingt erneut zu einer virtuellen Informationsveranstaltung über den derzeitigen Stand und den weiteren Schritten des Ausbaus der Dresdner Bahn ein.

Das Projekt Dresdner Bahn mit einer Streckenlänge von 16,2 km ist die Wiederherstellung der zweigleisigen Fernbahnstrecke zwischen Berlin Südkreuz und Blankenfelde in Brandenburg. Zielsetzung ist, die Reisezeitverkürzung zwischen Berlin und Dresden auf 92 Minuten zu verkürzen und den Kapazitätsengpass auf der Anhalter Bahn zu beseitigen.

Darüber hinaus wird mit der Mahlower Kurve, der direkten Verbindung zwischen der Dresdner Bahn, also der Nord-Süd Verbindung zur Ost-West Verbindung, dem Berliner Außenring ein Flughafen Shuttle ermöglicht, der im 15-Minutentakt und einer Fahrzeit von 20 Minuten dann vom Berliner Hauptbahnhof zum Flughafen Berlin-Brandenburg verkehren wird.

Zudem wird durch die Herstellung der zweigleisigen Fernbahnstrecke auch der Berliner Speckgürtel besser angebunden. Die geplante Inbetriebnahme ist auch weiterhin für den Dezember 2025 vorgesehen.

Durch die Videokonferenz führten für die Fachbereiche u.a. Marcus Reuner, Projektleiter der Dresdner Bahn, DB Net AG und Benjamin Döring, Teilprojektleiter der Dresdner Bahn für den Abschnitt Landesgrenze B/BB bis Blankenfelde.

Marcus Reuner sprach zunächst von den Einschränkungen und notwendigen Sperrungen in diesem Jahr auf den Streckenabschnitt



Bau der Brückenpfeiler für die Eisenbahnbrücke der Fernbahn am Schichauweg

ten der S-Bahn vom Priesterweg bis nach Blankenfelde. Ersatzverkehre für die erste der Sperrungen, die noch bis zum 9. Mai aktuell sind, wurden bereits eingerichtet. Weitere Vollsperrungen von Lichtenrade bis nach Blankenfelde wird es zudem vom 9. Mai bis zum 10. Dezember bzw. auf den Abschnitt von Mahlow bis Blankenfelde vom 11. Dezember bis zum 17. April 2023 geben.

Die Hintergründe dieser Sperrungen erklärte Marcus Reuner: „Im Bereich der Attilastraße bis kurz vor Lichtenrade wird die S-Bahn in Endlage realisiert. Dieser Abschnitt wird dann künftig so gut wie nicht mehr von den Sperrungen betroffen sein, da die S-Bahn hier fertig ist und entsprechend Platz zum Bau der Fernbahn zur Verfügung steht. Im Bereich von Lichtenrade nach Blankenfelde wird die Sperrung etwas länger dauern, da in Lichtenrade die komplette Verkehrsstation (Bahnhof) umgebaut wird und andererseits das in diesem Abschnitt zwischen Lichtenrade und Blankenfelde nur ein Gleis der S-Bahn zur Verfügung steht und dementsprechend keine Ausweichmöglichkeit besteht.“

Im Anschluss erläuterte der Pro-

jektleiter die in diesem Jahr anstehenden Bauarbeiten an den einzelnen Streckenabschnitten der Dresdner Bahn.

So erfolgt an der Attilastraße das Herstellen der Widerlager an der Süd- bzw. Nordseite, das mit Straßensperrungen der Attilastraße verbunden sein wird. Zudem beginnen die Arbeiten am Neubau der Eisenbahnüberführung.

Die Arbeiten am Teltowkanal mit der Errichtung einer neuen Eisenbahnüberführung für die Fernbahn in Form einer Stabbogenbrücke werden nicht vor Mitte 2023 beendet sein. Der Maulbronner Uferweges wird deshalb bis Ende 2023 gesperrt bleiben.

An der Großbeerenstraße befindet sich der Neubau der Eisenbahnüberführung für Fern- und S-Bahn in Arbeit. Die Fertigstellung des Überbaus der S-Bahn erfolgte bereits, sodass hier der Betrieb ab Mai aufgenommen werden kann. (Während der Bauzeit halbseitige Sperrung der Großbeerenstraße/Verkehrsführung wechselt zwischen Nord- und Südseite) Komplettsperrung der Linksabbiegerspur über die Karl-Theodor-Schmitz Brücke in die Daimlerstraße bis voraussichtlich 12/2023. Die Arbeiten an der Santsisstraße





Anpassung der Zuwegung zum Behelfsbahnhof

☞ sind so gut wie abgeschlossen und es wird hier keine Einschränkungen mehr geben. Die Sänstisstraße dient als Umleitung für den seit dem Januar gesperrten Bahnübergang Buckower Chaussee.

Am Bahnübergang an der Buckower Chaussee werden zurzeit u.a. der „Lilaresa“ LILARESA, der 2,20 breite Lichtenrader Lankwitzer Abwasserkanal versetzt und es stehen Strom- und Leitungsverlegungen der Telekom und der Berliner Wasserbetriebe an.

Zudem steht für 2022 der Bau einer bauzeitlichen Personenüberführung inklusive Aufzügen an. Der Brückenbau der Straßenüberführung erfolgt erst ab 2023 und wird bis 2025 andauern. Die Buk-

gestrebt wird bis Ende 2022 ebenfalls der Neubau der S-Bahn inklusive Bahnsteig zunächst mit einer Bahnsteigkante. (Zweiter Bahnsteigkante Mitte 2023) Es erfolgt eine Anpassung der Zuwegung zum Behelfsbahnhof ab 2. Quartal 2022 und weiterhin Arbeiten an den Schallschutzwänden. Die Verkehrsfreigabe der Straße erfolgt voraussichtlich Ende 2023.

Die Arbeiten am Brückenbauwerk und der Personenunterführung an der Wolziger Zeile/Goltzstraße sind weitestgehend abgeschlossen. Die Verkehrsfreigabe der Unterführung für Fußgänger und Radfahrer kann voraussichtlich 2024 erfolgen.“

Zur Eisenbahnüberführung am



Vorbereitende Arbeiten für die Errichtung einer Stabbogenbrücke für die Fernbahn über den Teltowkanal.

kower Chaussee wird während der gesamten Bauzeit nicht passierbar sein.

Am Schichauweg wird es nur geringe Einschränkungen während der Bauphase geben. Die Verkehrs-führung am Schichauweg ist ein-spurig je Richtung geregelt und es wird lediglich eine nächtliche Voll-sperrung im 2. Quartal 2022 zur Montage des Traggerüstes sowie zweimal 2 Tage im 3. Quartal 2022 zum Betonieren und Ausbau des Traggerüstes geben.

Die Fertigstellung der Eisenbahnüberführung ist für Ende 2022 geplant.

Zu den umfangreichen Bauarbeiten am Bahnübergang Bahnhofstraße in Lichtenrade hatte sich eingangs bereits Marcus Reuner geäußert und ergänzt: „Schrittweise erfolgt die Errichtung des Straßentrgs inklusive Regenrückhaltebecken und Hebeanlage auf der Westseite unterhalb des Trgs. An-

Berliner Mauerweg gab Benjamin Döring, Teilprojektleiter der Dresdner Bahn für den Abschnitt Landesgrenze Berlin - Brandenburg bis Blankenfelde DB Netz AG noch eine Erläuterung: „Die Eisenbahnüberführung wird im Rahmen des Projektes Dresdner Bahn realisiert. Mit der Gemeinde Blankenfelde Mahlow und dem Land Berlin wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, für dieses Projekt eine Planfeststellung zu erlangen, eine Ausschreibung durchzuführen und einen Bauauftragnehmer zu beauftragen, den Lückenschluss des Mauerradwegs sicher zu stellen und das auch noch in den Bauablauf der Dresdner Bahn zu integrieren.“

Weitere Informationen zum Bau der Dresdner Bahn unter: www.dresdnerbahn.de Hier gibt es auch das „Bautagebuch“ mit aktuellen Videos.

Marina Heimann

HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
 Montage · Reparatur
 Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Café-Restaurant-Rosengarten

www.cafe-restaurant-rosengarten.de

Tel.: 03379/372 546
 Hubertusstraße 13
 15831 Mahlow/Waldblick

Seit 31 Jahren Familienbetrieb

Deutsche Küche, Eis und Kuchen
 aus eigener Herstellung

Café · Restaurant · Terrasse · Wintergarten

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. Mein Makler.

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
 Jetzt kostenlos bewerten!

**Gardinen · Auslegeware
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

**RAUM AUSSTATTER- UND
SÄTTLER-INNUNG BERLIN**

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
 Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Kurz-Info

Britzer Mühle

Ausbildung zum Müller

Interessenten, die sich zum Hobby-Windmüller ausbilden lassen wollen und anschließend in der Britzer Müllerei eine abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung suchen, sollten sich jetzt bewerben. Am 30. April (11.00 Uhr) startet der neue Ausbildungskurs an der Britzer Mühle mit einer Informationsveranstaltung.

Dieser Lehrgang, nach holländischem Vorbild entwickelt, ist einmalig in Deutschland. Mit der Ausbildung zum Diplom-Windmüller erwerben die Kursteilnehmer die praktischen Kenntnisse und das theoretische Wissen über Restaurierung, Pflege, Wartung und den Umgang mit einer Windmühle, deren Inventar und Funktionsweise. Nur so kann eine sichere Bedienung und Vorführung bei öffentlichen Führungen und Veranstaltungen sichergestellt werden.

Das Diplom berechtigt die Hobbymüller, die Britzer Mühle selbstständig zu bedienen, mit ihr zu arbeiten und sie zu präsentieren. Die Ausbildung dauert ca. 2 Jahre und endet mit der mündlichen und praktischen Prüfung, die von einer deutsch/ holländischen Prüfungskommission abgenommen wird.

Es handelt sich hierbei um keinen „Ausbildungsberuf“, sondern um eine Hobby-Ausbildung, die mit einem Diplom abgeschlossen wird. Die Kosten für diesen Kurs betragen 150,00 Euro. Zusätzlich werden 25,00 Euro p.a. Mitgliedsbeitrag erhoben. Damit ist auch die Versicherung abgedeckt.

„Nachwuchs wird dringend gesucht, um die Britzer Mühle zu betreuen oder einige der brandenburgischen Mühlen wieder fachgerecht in Betrieb zu setzen. Das können auch die rüstigen Rentner sein, die Interesse an alter Technik haben“, so Michael Schillhaneck von der Britzer Müllerei. Die Bewerber sollten mindestens 18 Jahre alt sein. Bewerbungen bitte an: Britzer Müllerei e.V. z.Hd. Michael Schillhaneck Buckower Damm 130 12349 Berlin Mobil: 0171 141 0393 michael.schillhaneck@britzer-muellerei.de, oder Sie kommen einfach am Samstag, den 30. April um 11.00 Uhr zur Mühle.

Ankogelweg

Auch nach Senatsbeschluss gibt es weiter Streit um das Kombibad-Aus

Das von Senat und Bäderbetrieben wegen explodierender Kosten beschlossene Aus für den Neubau eines Kombibads im Mariendorfer Ankogelweg (dieses Magazin berichtete in der April-Ausgabe) sorgt weiter für heftige Kritik und aufgeregte Diskussionen. Während Vereine und Verbände um den Schulsport fürchten, gibt es in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Streit zwischen der grün-roten Mehrheit und der CDU.

Die Christdemokraten werfen Grünen und Sozialdemokraten vor, den Kampf und die Hoffnung auf ein neues Multifunktionsbad in Mariendorf offenbar aufzugeben zu haben (ein neues soll nun nur noch in Pankow entstehen). Grund: Der Sportausschuss hatte mehrheitlich für einen von Grünen und SPD eingebrachten Antrag gestimmt, der von Senat und Bäderbetrieben nur noch ein provisorisches Bad fordert. Dabei hatte die BVV erst im Februar mit breiter Mehrheit – auch mit den Stimmen von Grünen und SPD – noch einen CDU-Antrag zum Neubau des Multifunktionsbads beschlossen.

Der sportpolitische Sprecher der Fraktion, Alexander Schie: „Dieser Antrag ist das falsche Signal. Er kommt zur Unzeit. Die Haushaltsberatungen im Abgeordnetenhaus laufen. Wir dürfen an diesem Punkt nicht den Druck aus dem Kessel nehmen.“

Den Druck im Kessel lassen jedenfalls Sportfunktionäre und Vereine, denn sie befürchten eine drastische Verschlechterung der Situation für den Schwimmsport in Tempelhof-Schöneberg. „Nur durch schnelles und entschlossenes Handeln der Berliner Bäderbetriebe und des Senats kann der drohende Schwimmbad-Knockout noch abgewendet



Das vom Senat beschlossene Aus für den Ausbau des Kombibades Marienfelde erhitzt weiter die Gemüter.
Foto: Heimann

werden“, sagt die Schwimmbloggerin Bianca Tchinda, Vorsitzende des Verbands der Bäderbenutzer. Laut des stellvertretenden Vorsitzenden des Schwimmvereins „Friesen 1895“, Jürgen Peters, sei ein neues Kombibad im Ankogelweg schon deshalb dringend nötig, da weitere Bäder des Bezirks wie die Schwimmhalle am Sachsenpark (Baujahr 1967) und das Stadtbad Tempelhof (Baujahr 1964) schon jetzt erheblich ausgelastet seien. Peters: „Was passiert, wenn das Kombibad Mariendorf oder eines der anderen kurzfristig ausfällt?“ Seine Prognose: „Es entsteht – wie wir es in anderen Bezirken erleben müssen – ein enormes Defizit an Wasserfläche für den Vereinssport, das Schulschwimmen und die Öffentlichkeit. Die Nichtschwimmerquote im Bezirk wird steigen, da ortsnahe Schul- und Vereinsschwimmen nicht mehr möglich sein wird.“ Allein im Kombibad Mariendorf lernen seinen Angaben zufolge pro Woche 1000 Schulkinder das Schwimmen.

Die Sicherung des Ankogelwegs fordert auch Stefan Behrendt, Vorsitzender des Bezirkssportbunds Tempelhof-Schöneberg. „Nur ein

Neubau kann die Versorgung am Standort und die Erreichung der Klimaschutzziele des Landes Berlin sicherstellen.“ Geprüft werden müssten der Bau von Traglufthalen über Freibädern des Bezirks sowie der Bau von günstig und schnell zu errichtenden Interimshallen. Dies sieht auch der jetzt im Sportausschuss beschlossene Antrag der Grünen vor. Außerdem solle man statt aufwändiger, teurer Bäder mit Spasielementen eher zweckmäßige Standardbäder planen, die günstiger zu bauen seien und energetisch optimal betrieben werden könnten.

Unterdessen klemmt es im jetzigen Kombibad weiter an allen Ecken und Enden. In welchem maroden Zustand das Gebäude ist, zeigt eine Ausschreibung der Bäderbetriebe auf der Vergabepattform des Senats. Darin heißt es: „Im Kombibad Mariendorf sind die Decken und Wände der Sommerbadpavillons malmäßig zu überarbeiten. Die Decken und Wände der Sanitärpavillons weisen einen Pilzbefall auf, welcher zu sanieren ist.“

Matthias Bothe

Bauernstübchen

Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 GroßbildFernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?



Bahnhofstr.39 · 12305 Berlin · Tel : 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de





Zu einem Info-Spaziergang durch das Lichtenrader Wäldchen luden die Grünen ein.
Foto: Elena Mathilde Rigó.

Lichtenrader Wäldchen

Grüne luden zu einem Info-Spaziergang

Am 2. April hatte die Ortsgruppe Lichtenrade von Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg zu einem Spaziergang durch das Wäldchen am Kirchhainer Damm eingeladen, nachdem dort Rodungsarbeiten stattgefunden hatten.

Christian Hönig, Referent für Baumschutz des BUND Berlin, und vier Mitarbeiter der Berliner Forsten, stellten sich den vielen Fragen der gut 20 interessierten Anwohnern und Ortsgruppenmitgliedern. Auch Ralf Kühne, der stadtentwicklungspolitische Sprecher der Grünen- BVV-Fraktion, war anwesend und will die Anliegen in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen. „Wir wollten von Berliner Forsten und dem BUND wissen, wie wir unseren Wald klimaresilient umbauen können“, forderte Tanja Prinz, eine der Sprecherinnen der Ortsgruppe Lichtenrade. Schnell fiel auf, dass der Wald an einigen Stellen im Wald sehr homogen ist. „Dies spricht für eine Anpflanzung der Bäume durch die Forstwirtschaft, da ein Naturwald sehr viel durchmischter, kleinteiliger und viel mehr Lebensraum auf einem kleinen Fleck anbietet“, analysierte Christian Hönig vom BUND Berlin. Diese Homogenität erschwere es dem Wald sich dem Klimawandel

und der dauerhaften Trockenheit anzupassen. Eine Maßnahme dagegen, welche die Berliner Forsten laut Eigenauskunft auch schon umsetzen, sei die Anpflanzung von Mischwäldern.

Laut Berliner Forsten sei die Lage besser als vielleicht erwartet: „Die insgesamt 18.000 Hektar Fläche, die die Berliner Forsten verwalten, entwickeln sich gut“, so Peter Harbauer, Leiter Information & Öffentlichkeitsarbeit. So steige der Bestand von gemischten Wäldern jährlich und die Bodendeckung entwickle sich ebenfalls. Auch der Vorrat an Holz im Wald wachse, was bedeute, dass mehr Holz nachwachsen, als Holz geerntet werde. Im Gespräch mit den Anwohnern kam allerdings auch vermehrt Kritik an der Kommunikation der Berliner Forsten auf. So hatten die Rodungsmaßnahmen im Kirchhainer Wäldchen begonnen, bevor die Anwohner über die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit aufgeklärt wurden. Auch der Einsatz des Harvesters wurde stark kritisiert. Dieser Kritik schloss sich die Ortsgruppe der Grünen an: „Es sollte frühzeitig informiert werden, was wo in unseren Wäldern an Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und zum ökologischen Umbau nötig ist. Die Waldarbeiten sollten möglichst schonend durchgeführt werden“, so Tanja Prinz weiter.



Bahnhofstraße
Lichtenrade

www.az-lichtenrade.de

14.05.2022

Erst flanieren, dann Spargel satt!

10 – 14 Uhr:
Bahnhofstraßenfest

13 – 20 Uhr:
Spargelfest Alte Mälzerei



Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

KS
IMMOBILIEN

...die angenehme Art,
eine Immobilie
zu (ver)kaufen

Unsere Kompetenz, Ihre Sicherheit

Wann ist die richtige Zeit eine Immobilie zu (ver)kaufen?



...Sie bestimmen, wann der richtige Zeitpunkt ist!

KS Immobilien GbR Dargusch & Yorulmaz · Berlin & Umland

Büro Mahlow
Leonstraße 105
15831 Mahlow
Tel.: 03379 43 101 85

Büro Berlin
Wünsdorfer Str. 98
12309 Berlin
Tel.: 030 707 65 936

info@ks-immobilienmakler.de · www.ks-immobilienmakler.de

Die lange Nacht der Hildegard Kappes

„Bin I Wos oder bin I nix?“ Diese Frage stellt sich Vokalartistin und Ausnahmekünstlerin Hilde Kappes seit 30 Jahren auf den Bühnen Berlins und der Welt. In der ufaFabrik lädt sie ein zum „Revival des Best und Worst of Hilde Kappes“, bei dem die Kunst des Scheiterns und die Kunst der Wiedergeburt zelebriert werden.

Bei der langen Nacht der Hildegard im Mai lässt Hilde Kappes (oder das Publikum) sich auf ein Experiment ein: Ein Treffen mit Bekannten, alten Freunden und Kollegen, eine Art Happening direkt aus dem Wohnzimmer der Frau mit den Rohren, Wasserflaschen und Kochnissen... Alles wird hier aufgewärmt, liebevoll geköchelt, hastig verschlungen oder rabiat ausgespuckt. Alles, was jemals erwünscht und nicht erfüllt wurde, darf hier in dem „Ein Frau-Stimmen- und Musik-Theater“ stattfinden.

Denn wie Beckett schon erkannt hat: das Scheitern ist komplett unterbewertet, das Scheitern ist das höchste Gut des Menschen und man sollte es feiern. Hilde beleuchtet in diversen Monologen, Szenarien und Liedern das, was sie hätte „noch“ werden können, immer noch zu werden glaubt und das, was längst schon vertan ist. Sie spricht, flüstert, tratscht und säuselt zwischen Wahrheit und Erfindung, singt nach wie vor als wäre sie „ein aus einer Wagner Oper entlaufener Engel“, macht eine Auktion auf der Bühne, kniet nieder und betet zu Gott, weil sie den Teufel



Hildegard Kappes

kennen gelernt hat und wünscht der Menschheit, dass sie wieder singen und atmen und sich berühren lernt. Identitäten schwirren über die Bühne, nehmen Platz, trommeln, singen, flöten, schreien, lesen, kochen...und plötzlich fliegen auch noch Engel an der Decke und aus dem Off kommen ehrfürchtige Stimmen.

Wer sich zurück erinnern möchte oder sich nach vorne „vorfreuen“ will, der kann sich auf youtube und vimeo.com, sowie soundcloud schon mal einstimmen.

(19 €, Ermäßigt: 15 €)

www.hildekappes.de

Die Lange Nacht der Hildegard
Sa. 14. Mai, 20.00 Uhr

Variété-Salon ufaFabrik,
Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
(030) 755 030
www.ufafabrik.de

Schon gewusst?

Auch als Nicht-Kunde bei der Berliner Volksbank eG stehen wir Ihnen als Eigentümer einer Immobilie bei einem Verkauf dieser (zum Beispiel auch mit einem lebenslangen Wohnrecht) kompetent, zuverlässig, seriös und partnerschaftlich zur Seite.

Wir haben Antworten auf jede Ihrer Fragen:

- Welchen Wert hat meine Immobilie?
- Wie verkaufe ich diese zum bestmöglichen Preis?
- Wie vermeide ich folgenschwere Fehler und schließe Haftungsrisiken aus?
- Welche Unterlagen benötige ich?
- Welche Formalitäten muss ich beachten?
- Wie finde ich einen bonitätspotenten Käufer?

Ihr Ansprechpartner:

Raffael Meisel
Immobilienmakler
Tel.: (030) 56 555 55-14
raffael.meisel@bvbi.de

Berliner Volksbank Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der Berliner Volksbank

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!
www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de

Unternehmer Netzwerk Lichtenrade e.V.

Jahresrückblick 2021 - Aktiv trotz Corona-Zeiten

Am Mittwoch, den 13.04.22 war die jährliche Mitgliederversammlung des Unternehmer-Netzwerks Lichtenrade e.V. im Allmenderaum der Alten Mälzerei. Bei diesem Treffen gab es unter anderem auch einen Jahresrückblick. Gerne werden auch Sie über ein erfolgreiches 2021 rückblickend informiert: Dem Unternehmernetzwerk war es - trotz Corona - möglich, acht teilweise virtuelle Netzwerktreffen, eine Sommer-Fahrradtour und ein Oktoberfest durchzuführen sowie das traditionelle jährlich stattfindende UNL Gänseessen auszurichten. Das UNL hat zudem 2021 fünf neue Mitglieder dazugewinnen können.

Am Tag der Nachbarn verteilte das UNL 100 Blumentöpfe an Lichtenrader Unternehmer:innen und am World Cleanup Day räumte das UNL zusammen mit dem Lichtenrader Sportverein

Lichtenrade auf und bedankte sich im Anschluss mit einer Spende beim Verein.

Mit dem Visitenkartenboard, welches wettergeschützt mit Flyern vom UNL und Visitenkarten vieler Mitgliedsunternehmen bestückt ist, wurde sich beim Danke-Fest der Alten Mälzerei und beim Wein- und Winterfest präsentiert.

Zum Jahresende gab es eine Fotoausstellung vom Lichtenrader Architekt Norbert Rolf mit Bildern der Alten Mälzerei im Erdgeschoss der Alten Mälzerei.

Das UNL begann im letzten Frühjahr mit seinem Instagram-Account, bei dem man Termine, Zeit-Spar-Tipps, Zitate, Mitglieder-Jubiläen, Feiertage, Lichtenrader Infos und Mitglieder-Angebote findet. Auch eingeführt wurde eine Vereins-Cloudsoftware mit einem internen Mit-



Zeit-Spar-Tipp Nr. 3:

Bewusst den Arbeitstag abschließen macht zufriedener!

Wie oft sind Sie mit vielen kleinen Aufgaben beschäftigt? Mails bearbeiten, Anrufe, im Internet recherchieren, Mails archivieren und, und, und... Abends haben Sie dann das Gefühl, nichts geschafft zu haben, obwohl alles notwendig war, was Sie getan haben. Mit einer Tagesbilanz wird Ihnen bewusst, was Sie alles erledigt haben. Außerdem starten Sie gut

sortiert und zufrieden in den nächsten Arbeitstag.

Mehr zum Tagesabschluss finden Sie hier: <https://marenkaiser.de/tagesabschluss-den-arbeitstag-bewusst-abschliessen/>

Dr. Maren Kaiser -
Zeitlotse & Business-Coach

gliederbereich bei dem die Mitglieder u.a. ein Forum, eine Terminübersicht und ein Vorlagenpaket finden. Es wurde auch die UNL Webseite verfeinert und insgesamt fünf Newsletter an die Mitglieder versendet. Das UNL hat zudem Geburtstagskarten, Flyer, Briefpapier und Visitenkarten erstellt.

Für die Zukunft sind, neben dem Netzwerktreffen am zweiten Mittwoch des Monats, zusätzlich ein Business- und Netzwerkfrühstück geplant. Sind Sie selbständig, freiberuflich tätig oder Unternehmer:in, werden Sie Mitglied, ab nur 60,- € Jahresmitgliedsbeitrag.

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade

c/o Allianz Generalvertretung
Christiane Fuchs

☎ 50 93 180 - 50

www.un-lichtenrade.de

reUSEDpack

Nachhaltig und sparsam - gebrauchte Kartons in Lichtenrade

Die Hyper.GROUP for sharing economy and sustainability in der Buckower Chaussee 148, bei der auch die Postfiliale 714 integriert ist, bietet mit reUSEDpack gebrauchte Kartons in verschiedenen Größen ab nur 50 Cent an. Damit sorgt die Hyper.GROUP, mit dieser auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmung, dafür, dass Versandkartons weitere Lebenszyklen erhalten und schon damit die Umwelt sowie den Geldbeutel.

hyper:data
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
und Sa. 11-13 Uhr
Buckower Chaussee 148
12305 Berlin

Telefon +49-(0)30-212 39 839
Telefax +49-(0)30-212 39 848
welcome@hyperdata.de



**LICHTENRADER
MAGAZIN**
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr.1 unter den lokalen
Monatsmagazinen Berlins

TRAUMDOMIZIL.IMMOBILIEN
Inhaberin:
Corinna Kastenschmidt | M.A.
DEKRA zertifizierte Sachverständige
für Immobilienbewertung - D1

Ihre Immobilienmaklerin
für Berlin und Umland

Buckower Chaussee 148
12305 Berlin
Tel: 01573-7507787
info@traumdomizil.immobilien
www.traumdomizil.immobilien

hyper:data
IT-SERVICE & VERMIETUNG

Ihre PC-Werkstatt
in Lichtenrade

Buckower Chaussee 148
12305 Berlin
Tel.: 0800 849 73 73
(kostenfrei)
welcome@hyperdata.de

Partyservice BUDER
Ihr Catering aus Lichtenrade

**Ofenfrische
Spanferkel**
29.,30. April und 01. Mai 2022

KUNST trifft WEIN
an unserem Stand: Alt-Lichtenrade 126
Hilbertstr. 5 • ☎ 744 84 47 • www.partyservice-buder.de

30 Jahre
seit 1992

WERBUNG
...wir bringen Farbe in Ihr Leben

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
logo · beschriftungen · außenwerbung
inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Taunusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

35 Jahre

ZZB.de
Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin

Fachabteilungen für

- ✓ mikroskopische Wurzelbehandlung
- ✓ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie & Implantologie
- ✓ zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
Berlin-Lichtenrade

☎ 030 - 705 509 0

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Treprow

Frühlingsfest bei Späth

Ein farbenfrohes Blütenmeer so weit das Auge reicht: Beim Gartenmarkt „Späth'er Frühling“ leuchten Hyazinthen, Narzissen und Milchsterne mit den rund 300 Tulpensorten der großen Tulpenausstellung um die Wette. Klimafeste Zukunftsbäume und Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon stehen beim Gartenmarkt auf dem historischen Späth-Gelände im Mittelpunkt. Im neuen Baumquartier finden sich unter den 100 Baumsorten mit kleinen Kronen für den Haus- und Stadtgarten viele Raritäten und besondere Formgehölze. Klimafeste Zukunftsbäume wie Eisenbaum, Zerreiche, Feldahorn, Amberbaum und Rotahorn säumen den Weg. Bei der ersten Baumschulen-Späth-Olympiade können Hobbygärtner Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen.

Als Unternehmensgründer Christoph Späth spaziert Reimesprecher Theo Theodor über das historische Gelände. Er unterhält die Gäste mit Anekdoten aus der mehr als 300-jährigen Unternehmensgeschichte. Live-Musik sorgt für beschwingte Stimmung. Hexenkessel Hoftheater und Märchenerzählerin Ellen Luckas treten Open-Air im Haus aus Bäumen auf.

Der Gartenmarkt „Späth'er Frühling“ ist ein Frühlingmarkt mit rund 100 Ausstellern, Schaugärten mit Rhododendron, Gräsern, Fertighecken und Natursteinen, Gartentipps und Pflanzenberatung, Kunsthandwerk und Deko-Ideen, Weinlounge mit Winzerweinen, kulinarischen Spezialitäten und unzähligen Besonderheiten für Haus und Hof, Garten und Küche.

Besucher genießen ein Gärtnerwochenende mit Spaziergang inmitten bunter Frühlingspracht. Gartenmarkt „Späth'er Frühling“

Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes. Zudem gibt es 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

7. und 8. Mai, 9 bis 18 Uhr
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro; Kinder bis 16 Jahre frei)
Späth'sche Baumschulen,
Späthstr. 80/81, 12437 Berlin
www.spaethsches-baumschulen.de

Marienfelde

Werden Wohnungen gebaut? Neue Ideen für Brache in der Sântisstraße

Das Schloss am Eingangstor hängt schlaff und aufgebrochen herunter, Fenster und Türen des ehemaligen Vereinsheims „Kleine Tenne“ sind verrammelt und wo einst Lauben standen, klaffen heute tiefe Löcher, wuchert Unkraut – die Reste der ehemaligen Kleingartenkolonie „Bahn-Landwirtschaft“ an der Sântisstraße in Marienfelde sind in bejammernswertem Zustand. Nun, nach Jahren des Verfalls, gibt es neue Ideen für das Gelände: Kann der Bau von Wohnungen die Brache wieder aufwerten?

Das zumindest hofft die CDU in Tempelhof-Schöneberg. Sie brachte in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) einen Antrag ein, nach dem der Bezirk Pläne für eine Ansiedlung von Kleingewerbe aufgeben und stattdessen den Bau von Wohnungen forcieren solle.

„Der Antrag wurde mehrheitlich zunächst in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen, wo er vermutlich Ende Mai diskutiert werden soll“, sagte CDU-Fraktionsgeschäftsführerin Eva Noetzel-Arnold diesem Magazin.

Die Geschichte der Kolonie „Bahn-Landwirtschaft“ ist lang, begann kurz nach dem Mauerbau 1961. Die riesige Fläche an der Sântisstraße gehörte damals der DDR-Reichsbahn, war nach dem West-Berliner Flächennutzungsplan für ein Gewerbegebiet vorgesehen. Die Reichsbahn konnte damit jedoch nichts anfangen, überließ das Gelände deshalb West-Berliner Mitarbeitern, die dort die Laubenkolonie gründeten. „Eigentlich mussten wir also ständig damit rechnen, irgendwann geräumt zu werden“, erinnerte sich Ex-Kolonievorstandsmitglied Gerd Justus schon vor Jahren. Doch das geschah nicht. Im Gegenteil, nach der Wende öffnete sich die Kolonie ab 1990 auch für Nicht-Reichsbahner, erlebte einen wahren Boom. Auf dem Höhepunkt waren 250 Parzellen bestellt. Alles änderte sich, als die Entscheidung über den künftigen Berliner



Der ehemalige Eingang zur Kolonie, einsam und verlassen. Früher standen gleich links und rechts vom Weg die ersten Lauben. Foto: Bothe

Hauptstadtflughafen für Schönefeld gefallen war. Kurz danach kaufte ein russischer Investor einen Teil der Kolonie von der nun zuständigen Deutschen Bahn. Darauf wollte er ein Logistikzentrum für den neuen Airport errichten. Die ersten Laubenpieper mussten schon vor gut zehn Jahren runter – doch das Logistikzentrum wurde nie gebaut, der Investor ging in die Insolvenz.

Abgeordnetenhaus-Mitglieder der Grünen und der Piratenpartei erkundigten sich 2013 mit einer Kleinen Anfrage beim Senat, wie er gedenke, die Zukunft der Brache zu gestalten. Antwort damals: „2011 wurde der Stadtentwicklungsplan Industrie und Gewerbe beschlossen, in dem unter anderem die Flächen der Kleingartenkolonie ... als gewerbliches Entwicklungspotenzial mit einer vorrangigen Inanspruchnahme enthalten sind“.

Wieder vergingen Jahre, bis etwas geschah. Während immer mehr Kleingärtner die Kündigung bekamen, gab es 2018 neue Planungen: Die BVG spielte mit dem Gedan-

ken, dort einen Betriebshof für Elektrobusse aufzubauen. Laut Stadtentwicklungstadträtin Angelika Schöttler (SPD) führte die BVG dazu im Sommer 2020 ein Abstimmungsgespräch mit dem damaligen Entwicklungstadtrat und heutigen Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (Grüne). Seitdem habe es keine weiteren Gespräche gegeben. Vom Bau neuer Wohnungen hält Schöttler indes nichts, denn in einer wachsenden Stadt brauche man auch Gewerbeflächen.

Das sieht die CDU im Bezirk ganz anders: „In Zeiten, in denen Wohnraum knapp ist, kann dieses Gelände nicht länger für Gewerbe freigehalten werden. Die

Zeit für eine Ansiedlung war lang genug. Für die Kleingärtner muss es bis

heute ein Hohn sein, dass sie nicht noch immer in ihren Gärten sind“, schrieben die Verordneten Daniel Dittmar und Patrick Liesener in ihrem Antrag. Bleibt abzuwarten, wie es nun im Stadtentwicklungsausschuss weitergeht.

Matthias Bothe

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Inn. Andreas Matting o.K.
seit 1951

WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRUFE

Mitglied der
Fördergemeinschaft
Berliner Umzugsunternehmen e.V.

Zertifizierte
Entsorgungsfachbetriebe

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de



Die beliebte historische Parkbahn des Britzer Gartens (hier ein Archivfoto) ist seit April wieder in Betrieb. Foto: Hermann Schmidtendorf

Britzer Garten

Parkbahn hat den Betrieb wieder aufgenommen

Die beliebte historische Parkbahn ist seit April wieder in Betrieb. Nach erfolgreich abgeschlossenen Gleisbauarbeiten 2020 musste die Parkeisenbahn weitere zwei Jahre coronabedingt pausieren. Nun kehrt die kleine, von einem privaten Betreiber unterhaltene Eisenbahn montags bis sonntags, stündlich in der Zeit von 10 bis 17 Uhr und bietet pro Fahrt rund 60 Besuchern Platz.

Aktuell laufen die letzten Vorbereitungen für die Wiederinbetriebnahme: Nach TÜV-Abnahme von Eisenbahn und Strecke werden noch die letzten Bahnübergänge, Haltepunkte und Gleise von Pflanzenbewuchs befreit, bevor am Karfreitag der erste Zug wieder planmäßig mit kleinen und großen Gästen durch den Park rollt.

Nicht nur für Kinder ist die Fahrt mit der Schmalspurbahn ein Erlebnis: Der zur Bundesgartenschau 1985 eröffnete, rund 6 Kilometer lange Rundkurs entlang der Außengrenzen des Britzer Gartens führt Bahnliebhabern, kleinen Entdeckern und laufmüden Flaneuren zu den verschiedenen Attraktionen und durch die aufblühende Natur des 90 Hektar großen Parks. Vielfältige Ausblicke auf die grüne Hauptstadtinsel erwartet die Fahrgäste auf ihrer Reise, u.a. durch die markante See- und Hügellandschaft, vorbei am Stauden- und Rosengarten, Freilandlabor sowie Fest- und Kalenderplatz – letzterer mit dem Orangerie-Café und der größten Sonnenuhr Europas.

Die Fahrt über die gesamte Strecke dauert etwa eine Stunde. Zudem kann an jedem der fünf Haltepunkte der Parkbahn aus- oder zugestiegen werden. Insbesondere von den Parkeingängen Buckower Damm, Mohriner Allee und Sangerhauser Weg können Besucher auf kurzem Weg zu den Haltepunkten der nahegelegenen Parkbahn gelangen. In der Bahn besteht Maskenpflicht – bei Erwachsenen ausschließlich FFP2-Masken, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren müssen einen medizinischen Gesichtsschutz tragen.

Die Bahn fährt täglich von 10 bis 17 Uhr, bei schlechtem Wetter und Regen findet kein Fahrbetrieb statt. Start zur vollen Stunde am Haltepunkt Buckower Damm, Fahrpläne sind im Park an den jeweiligen Stationen zu finden. Die Dauer der Rundfahrt beträgt rund eine Stunde. Tickets können direkt beim Zugpersonal der Parkbahn erworben werden.

Rundfahrt: Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 2,50 Euro (ab 5 Jahre)

Pro Bahnhof: Erwachsene 1,50 Euro, ermäßigt 0,50 Euro (ab 5 Jahre)

Kinderwagen können mitbefördert werden. Der Zustieg für Rollstuhlfahrer ist mit Ausnahme am Bahnhof Kalenderplatz möglich. Die Britzer Parkbahn wird durch die Feldbahn-Betriebsgesellschaft Peter Erk betrieben.

Informationen unter: www.britzer-garten.de/sport-spasp/parkbahn/

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

WIE BEI DER FACH-
HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR. 9 – 18 UHR / SA 9 – 14 UHR
T +493026478850

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

* ELEMENTS-SHOW.DE

DIE WELT Service-Champions
Im erlebten Kundenservice
ELEMENTS
No. 1 der Badausstatter
Im Bereich
18 Bundesländer
www.service-champions.de
ServiceWise GmbH 100000

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

Wrobel Haustechnik
GmbH & Co.KG

24 Stunden Service

030 / 845 23 936
www.haustechnik-wrobel.de
info@haustechnik-wrobel.de
Kreideweg 22 • 12349 Berlin

Kurz-Info

Lichtenrade

Bilderbuch-Kino für Kinder

Die Stadtbibliothek Lichtenrade nimmt im Mai wieder ihre Reihe „Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren“ ins Programm, Motto: Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!

„Borst vom Forst“ von Yvonne Hergane-Magholder

Noch nie hat Borst so etwas Besonderes gefunden. Er lauscht. Es rauscht. Borst tauscht das Ohr. Dann schnuppert er. Die Schnecke riecht nach Gegenteil ...

So macht sich Frischling Borst auf den weiten, weiten Weg nach Gegenteil, um zum ersten Mal in seinem Leben das Meer zu sehen.

Mittwoch, 4. Mai, 16 Uhr

„Anpfiff für Dr. Brumm“ von Daniel Napp

Bauer Hackenpiep hat Dr. Brumm und seine Freunde zu einem Fußball-Match herausgefordert: Hackenpiep und seine Nefen, die bald in der Jugend-Otter-Nationalmannschaft spielen sollen, gegen Dr. Brumms "Gurkentruppe". Von wegen Gurkentruppe! Dr. Brumm und seine Freunde wollen beweisen, dass sie es draufhaben! Und tatsächlich erleben Hackenpiep und seine Nefen schon bald eine echte Überraschung ...

Mittwoch, 18. Mai, 16 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Stadtbibliothek Lichtenrade

Tel. 030/90277-8286,

Mail: stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de oder vor Ort in

der Stadtbibliothek

(Mo, Mi, Fr 12-18 Uhr, Di + Do 12-16 Uhr)

Bezirk

Richtfest für neues AVK-Gebäude: Wenckebach-Zukunft weiter unklar

Richtfest im Auguste-Viktoria-Klinikum (AVK): Der zweite Bauabschnitt des neuen Klinikgebäudes am Grazer Damm ist im Rohbau fertig. Nach den Plänen des städtischen Vivantes-Konzerns sollen dort nicht nur die bisherigen Stationen des AVK unterkommen, sondern trotz zahlreicher Bürgerproteste auch die Fachabteilungen des Tempelhofer Wenckebach-Krankenhauses (dieses Magazin berichtete mehrfach). Der Umzugsprozess scheint nun kaum noch aufzuhalten zu sein.

Der AVK-Neubau soll voraussichtlich Anfang 2025 in Betrieb gehen. Hinein kommen 100 Betten (davon 24 auf der Intensivstation) und sechs neue Operationssäle. Die Kosten des zweiten Bauabschnitts werden auf etwa 74 Millionen Euro veranschlagt. Der erste Abschnitt lag bei 60 Millionen, wird mit 10 Millionen aus dem „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt“ (SIWA) des Berliner Senats gefördert.

„Das neue Auguste-Viktoria-Klinikum und die bauliche Neuordnung dieses Standorts sind die Grundlage für eine dauerhaft gute medizinische Versorgung der Menschen hier im Berliner Südwesten“, so Finanzsenator Daniel Wesener (46, Grüne) anlässlich des Richtfests. Jörn Oltmann (55, Grüne), Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, sagte: „Vivantes und das Land Berlin investieren hier am Grazer Damm in die Gesundheitsversorgung des Bezirks. Der Neubau vereint Hochleistungsmedizin und Kieznahe.“ Und er sprach auch das Wenckebach-Klinikum an: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg steht bereit, um gemeinsam mit Vivantes die Zukunft der beiden Standorte Wenckebach und Auguste-Viktoria zu



Der Rohbau des zweiten Bauabschnitts am Auguste-Viktoria-Klinikum steht. Mit 1600 Mitarbeitern gehört das AVK zu den wichtigsten Krankenhäusern der Stadt.
Foto: Bothe

gestalten.“ Ein klares Bekenntnis für den Erhalt des kompletten Standorts in Tempelhof war das nicht...

Unterdessen möchte Vivantes die Wogen glätten: Die Sorge der Umzugsgegner, im Süden Berlins könne sich nach dem Wegfall des Wenckebach die medizinische Versorgung verschlechtern, sei unbegründet. Die künftige Rettungsstelle am Schöneberger Standort werde größer, habe Behandlungskapazitäten für rund 76.000 Patienten jährlich und damit weit mehr als die bisherigen Rettungsstellen an beiden Standorten zusammen.

Die von der Tempelhoferin Andrea Huck (48) gegründete Bürgerinitiative gegen den Umzug ist davon nicht überzeugt, will auf jeden Fall weiterkämpfen. „Wir haben weitere 1685 Unterschriften gesammelt und als Einwohnerantrag dem Abgeordnetenhaus übergeben“, erklärte Andrea Huck gegenüber diesem Magazin. Der Antrag werde derzeit vom Petitionsausschuss überprüft. „Danach

könnte es im Wenckebach noch einmal zu einem Ortstermin mit Politikern und Bürgern kommen“, so die Tempelhoferin. Sie bezweifelt, dass es wirklich keine Verschlechterung der medizinischen Versorgung geben könnte.

Bereits ins AVK verlegt ist die Gastroenterologie des Wenckebach, bis Ende Mai soll der Umzug der ambulanten Rettungsstelle folgen, am Jahresende der Rest der Rettungsstelle. Komplettiert werden soll der Umzug bis spätestens 2030 mit den Abteilungen Psychiatrie und Geriatrie.

Dagegen sind die Pläne für eine spätere Nutzung des Wenckebach weiterhin eher unkonkret. Auf Anfrage erfuhr der Lichtenrader CDU-Abgeordnete Christian Zander (44) von der Senatsgesundheitsverwaltung, dass man auf dem Gelände einen „Gesundheitscampus“ plane. Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern aus der Privatwirtschaft wolle man nicht ausschließen.

Matthias Bothe

Die Persönlichkeiten von Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 15.05.2022 eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.

„Die Persönlichkeiten von Lichtenrade“

Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.013F

Lichtenrade im Wandel der Zeit



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 22.05.2022 eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.

Motto: „Lichtenrade im Wandel der Zeit“

Anmeldung bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.015F

Ein farbenfrohes Blütenmeer soweit das Auge reicht: Beim Gartenmarkt „Späth’er Frühling“ leuchten Hyazinthen, Narzissen und Milchsterne mit den rund 300 Tulpensorten der großen Tulpenausstellung um die Wette.

Klimafeste Zukunftsbäume und Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon

Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon stehen beim Gartenmarkt auf dem historischen Späth-Gelände im Mittelpunkt. Im neuen Baumquartier finden sich unter den 100 Baumarten mit kleinen Kronen für den Haus- und Stadtgarten viele Raritäten und besondere Formgehölze. Klimafeste Zukunftsbäume wie Eisenbaum, Zerreiche, Feldahorn, Amberbaum und Rotahorn säumen den Weg.

Bei der ersten Baumschulen-Späth-Olympiade können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen.

Anekdoten, Musik und großes Kinderprogramm

Als Unternehmensgründer Christoph Späth spaziert Reimesprecher Theo Theodor über das historische Gelände. Er unterhält die Gäste mit Anekdoten aus der mehr als 300-jährigen Unternehmensgeschichte. Live-Musik sorgt für beschwingte Stimmung.



Fotos: D. Lichtenrader

Frühlingsfest-Impressionen

Gartenmarkt auf historischem Gelände am 7. und 8. Mai

Späth’er Frühling in voller Blütenpracht

Hexenkessel Hoftheater und Märchen-erzählerin Ellen Luckas treten Open-Air im Haus aus Bäumen auf.

Frühlingsmarkt bei Späth mit rund 100 Ausstellern

Der Gartenmarkt „Späth’er Frühling“ ist ein Frühlingsmarkt mit rund 100 Ausstellern, Schaugärten mit Rhododendron, Gräsern, Fertighecken und Natursteinen, Gartentipps und Pflanzenberatung, Kunsthandwerk und Deko-Ideen, Weinlounge mit Winzereien, kulinarischen Spezialitäten und unzähligen Besonderheiten für Haus und Hof, Garten und Küche.

Späth’er Frühling

7. und 8. Mai, jeweils 9 bis 18 Uhr
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro; Kinder bis 16 Jahre frei)
Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes. Zudem gibt es 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth’schen Baumschulen

Späth’sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/ Bus 170 und 265;
U7 Blaschkoallee/ Bus 170
Großer Parkplatz am Ligusterweg

www.spaethsche-baumschulen.de



Späth’sche Baumschulen

Pflanzenverkauf · Produktion · Garten- und Landschaftsbau



Pflanzen aus regionaler Produktion in Baumschulqualität

außerdem auf dem Gelände:

Kräutergarten und Hofladen | Gasthaus und Biergarten
Späth-Arboretum | Pflanzenschauen und Gartenmärkte

Späth’er Frühling

7. und 8. Mai: Gartenmarkt mit 100 Ausstellern und vielen Ideen für Garten, Terrasse und Balkon, dazu Musik- und Kinderprogramm

Späth’er Weingarten

5. Mai bis 3. Oktober: Weine aus deutschen Anbaugebieten direkt vom Winzer im wöchentlichen Wechsel, jeden Do bis So ab 15 Uhr

Töpferkunstmarkt

20. und 21. August: Feines aus Keramik, Edles in Porzellan – mit rund 50 regionalen und internationalen Töpfern und Keramikünstlern



Späth’sche Baumschulen
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin-Treptow

www.spaethsche-baumschulen.de



Moritz Haase zeigt in der Galerie im Tempelhof Museum Fotografien, Fotogramme und Scans, die sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen. Kuratiert wird die Ausstellung unter dem Titel „Umriss“ von Julia Kochanek. Ausgangspunkt ist die eigene Herkunft, dessen Erforschung sich für den Künstler zu einer allumfassenden Suche ausweit.

Anhand von Relikten, wie den eigenen Spielzeugfiguren, erzählten Erinnerungen und Fotografien nähert sich Haase der eigenen Geschichte. Der Künstler arbeitet mit seinen Funden. Mittels unterschiedlicher fotografischer Techniken entstehen künstlerische Werke, die den ursprünglichen Erinnerungsobjekten neue Perspektiven hinzufügen. Die entstandenen Arbeiten stehen symbolhaft für die eigene Identität im Konti-

Tempelhof Museum

Moritz Haase zeigt Fotografien und Scans

nuum von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ausgehend von der individuellen Geschichte weitet Haase den Blick. Die Zeit fächert sich vor ihm auf und die Gedanken werden immer allgemeiner. Sie drehen sich um Einbindung des Menschen in die Welt und den Wandel in der Geschichte.

Unsere Erinnerungen verbinden unsere Gegenwart mit der Vergangenheit. Doch Erinnerungen verändern und vermischen sich, sie verblassen und verschwinden in der Abstraktheit. Haases Verfahrensweisen spiegeln ebendiese Prozesse wider. Seine Arbeiten hinter-

fragen unseren Umgang mit Erinnerungen; unsere Strategien diese trotz ihres fließenden Daseins festzuhalten und zu einer individuellen sowie kollektiven Geschichtsschreibung zu manifestieren. Welche Erinnerungen werden bewahrt? Wie überdauern sie die Zeit? Und welche Erinnerungen gehen verloren?

Moritz Haase, geboren 1994 in Berlin, hat Fotodesign am Lette Verein Berlin studiert. Seit 2018 studiert er Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin. Haase war vielfach an Gruppenausstellungen beteiligt. Der Eintritt ist frei.



Moritz Haase: „Heritage“, 2021

„Umriss“ von Moritz Haase
Kommunale Galerie im
Tempelhof Museum
Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin
Ausstellung bis 19. Juni
Di. - So., 13.00 - 18.00 Uhr
Do., 10.00 - 18.00 Uhr

Kurz-Info

Lichtenrade

„New Fresh Opening“

„Nun ist es soweit, Kunst will betrachtet werden... - New Fresh Opening“ - und das endlich ohne Einschränkungen!“, freut sich die Rudower Künstlerin Sylke Bach auf die Wieder-Eröffnung ihrer Ausstellung am 6. Mai im Büro der stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus Melanie



Sylke Bach zeigt schrille Berlin-Bilder.

Kühnemann-Grunow. Ausgestellt sind schrille Berlin-Bilder; einige davon neu coloriert. „Spannend wird es mit meinen neuen Werken – diese sind völlig anders!“, verspricht sie.

Die Kapazität in den Räumlichkeiten ist beschränkt, Anmeldung ist erforderlich.

Info: <https://bachbilder.de>

„New Fresh Opening“
Lichtenrader Bürgerbüro,
John-Locke-Str 19, 12305 Berlin
Freitag, 6. Mai, Einl.: 17.30
Uhr, Beginn: 18.00 Uhr, Ende
gegen 20.00 Uhr



„Höchst verdächtig“ kommt das Theater Diamant im Gemeinschaftshaus daher.

Lichtenrade

„Höchst verdächtig“ präsentiert sich das neue Stück des Theaters Diamant

Das Theater Diamant unter der Regie von Dorothee Wendt erfreut sein Publikum seit nunmehr 18 Jahren mit klassischen und Gegenwartskomödien. Jetzt bringen sie ihr jüngstes Projekt auf die Bühne: „Höchst verdächtig“.

Das Ensemble, das derzeit aus 12 Mitspielern besteht, beleuchtet mit Spielfreude und komödiantischem Talent gern menschliche Schwächen, Konflikte und Widersprüche. So auch in der aktuellen Produktion „Höchst verdächtig“, in der die Schauspieler, ihre Regisseurin und Co-Regisseurin Martina Brückner aus sechs Kurzge-

schichten von Roald Dahl kleine Einakter entwickelten. Scharfzüngig, skurril und makaber - alle Spielszenen sind kräftig mit schwarzem Humor gepfeffert.

Vom Schneidern der Kostüme, übers Bauen der Kulissen, der Akquise passender Auftrittsorte, der Werbung, der Inszenierung bis hin zur Abendkasse - beim Theater Diamant ist alles „selfmade“.

Zum Ideengeber für das Programm „Höchst verdächtig“: Der Waliser Roald Dahl (1916-1990) war Spion, Kampfpilot, Schokoladenforscher und medizinischer Erfinder. Weithin bekannt wurde er durch seine ungewöhnlichen Kurzgeschichten (z.B. „Küsschen, Küsschen“) und seine witzigen Kinder-

bücher wie „Charly und die Schokoladenfabrik“.

Machen Sie sich darauf gefasst: Im Programm „Höchst verdächtig“ ist nichts, wie es anfänglich scheint!

Theater Diamant:
„Höchst verdächtig“
sechs Szenen frei nach Roald Dahl
Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr
Samstag, 14. Mai, 18.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Barnetstr. 11, 12305 Berlin

Eintritt frei. Telefonische Kartenreservierung wird empfohlen:
Tel: (030) 355 190 21
www.theater-diamant.de | theater-diamant@frauenstimmen.de

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax: 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Keller trockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

Abdichtungen

KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Im Heidewinkel 5 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

seit 1974

Renovierung

Alte Holzfenster? *Nie mehr streichen!*

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!

Die schlaue Lösung
Wünsche erfüllen - Werte erhalten

Vorher **Nachher**

Jetzt informieren:
(0 30) 61 60 90 60

PORTAS-Fachbetrieb
A.Mandryka
Silbersteinstr. 67
12051 Berlin

www.mandryka.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH

EASV

CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de

Glaserei

Glaserei

Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster • Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Bau-Sanierung

SH

Bausanierung GmbH

WILLKOMMEN ZU HAUSE

Innen- und Außensanierung • Fenster • Türen • Wintergärten
Rollläden • Einbruchssicherheit • Rauchmelder • Markisen
Balkon- und Terrassensanierung • Trockenlegung
Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...

WINTERGARTEN **ÜBERDACHUNG**
FENSTER/ROLLLÄDEN **TREPPEN** **TERRASSEN**

Blankenfelder Dorfstr. 94 • 15827 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 - 34 86 36 • www.sh-bausanierung.de

Kurz-Info

Britzer Garten

Konzert mit Alphörnern

„Wie Tacitus die Germanen sah“ ist ein Musikwerk für Alphörner, Tierhörner, Blasorchester und Tanz-Performance, das am 30. April im Britzer Garten uraufgeführt wird.

Tacitus, ein Römer, der bis 120 nach Christus lebte, hat eine Beschreibung der Germanen verfasst, die lange in Vergessenheit geraten war. Komponist und Musiker Andreas Frey hat die mehr als 1.900 Jahre alte Sicht auf die Germanen zu einem Musikstück in fünf Sätzen verarbeitet. Geschrieben ist das Musik-



Nicht alltägliche Instrumente, wie Alp- und Tierhörner sind am 30. April im Britzer Garten zu erleben. Foto: Grün Berlin

stück für Alphörner, Tierhörner, Blasorchester und Tanz-Performance. Am 30. April wird das Werk im Britzer Garten in Berlin uraufgeführt.

In diesem Werk geht es um eine zeigemäße und kreative Auseinandersetzung mit unserer Herkunft. Das Konzert im Britzer Garten ist der Höhepunkt des Projekts „Wie Tacitus die Germanen sah“. Dieses gemeinsame Projekt von „Alphorn.Berlin e.V.“ und dem Blasorchester „Haste Töne Berlin e.V.“ wird von der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm „Neustart Amateurmusik“ gefördert.

Die Darstellung der Germanen mit zeitgenössischem Tanz übernimmt die Tanzschule von Bernd Flach mit Schülerinnen und Schülern von zwei Integrierten Sekundarschulen aus Berlin. Veranstalter: Alphorn.Berlin e.V. und Haste Töne e.V.

Kosten: regulärer Parkeintritt (030) 548 22 473, info(at)alphorn.berl

Uraufführung: Tierhörner, Alphörner, Blasmusik und Tanz Britzer Garten Samstag, 30. April, 15.00 Uhr

Stadtteilbibliothek

Lesung mit Renate Künast

Die grüne Ortsgruppe Lichtenrade veranstaltet gemeinsam mit der Stadtteilbibliothek Lichtenrade eine Lesung mit der Bundestagsabgeordneten Renate Künast. Die Abgeordnete liest aus dem Buch

„Rein ins Grüne – raus in die Stadt“, das sie gemeinsam mit Victoria Wegner geschrieben hat.

„Kommen Sie mit uns auf eine Reise zu farbenprächtigen Stadtoasen und interessanten Gartenprojekten. Lernen Sie einfache Rezep-

te zum Nachkochen kennen und erhalten Sie Tipps wie etwa zur Anzucht von Amaranth. Das alles soll Ihnen Lust machen, den eigenen Garten oder Balkonkasten zu bestellen.“

Hinweis: Eine Anmeldung ist erforderlich: 030/90277-8286, Mail stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de oder vor Ort in der Stadtteilbibliothek (Mo, Mi, Fr 12 – 18 Uhr, Di + Do 12 – 16 Uhr).



Liest in Lichtenrade: Renate Künast

Montag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Lichtenrade „Edith-Stein-Bibliothek“, Alt Mälzerei, Steinstr. 41, 12307 Berlin

Mariefelde

Nun doch noch: S-Bahnhof am Kamenzer Damm soll kommen

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen zwischen den Bezirken Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf sowie dem Senat und der Deutschen Bahn (DB) schien zwischenzeitlich aller Einsatz umsonst, doch nun soll er doch noch kommen – der neue S-Bahnhof am Kamenzer Damm. Darauf einigten sich die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg mit der Bahn.

Das Vorhaben gehört zum Infrastrukturprojekt i2030, in dessen Rahmen Berlin und Brandenburg, die Bahn und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) den Schienenverkehr in der Region in den kommenden Jahren verbessern wollen. Dazu sollen 35 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, ein Großteil fließt in den Bau des neuen Bahnhofs auf der gut 46 Kilometer langen Strecke der S2 (Bernau – Blankenfelde) zwischen den Stationen Attilastrasse und Mariefelde. Baubeginn soll jedoch erst dann sein, wenn die Ausbauarbeiten für die Dresdner Bahn vermutlich im Jahr 2025 endgültig abgeschlossen sind. Bis es dann wirklich losgeht, rechnen Experten mit weiteren zwei Jahren.

Vor allem für die Betriebe an der Großbeerenstraße, das Gewerbeareal Mariefeld auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks Mariendorf und die rund 15.000 Einwohner im Einzugsbereich ist der Bahnhof wichtig. „Für die Entwicklung des Zukunftsstandorts Mariefeld ist die S-Bahn-Anbindung essentiell. Die dort existierenden und entstehenden Wohn- und Gewerbeprojekte, aber auch die Menschen in Mariendorf haben nun endlich eine Perspektive, an die S-Bahn angebunden zu werden“, freuten sich die CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversordnetenversammlung (BVV) von



An dieser Stelle, vor dem Skelett des ehemaligen Mariendorfer Gasspeichers, soll der neue S-Bahnhof Kamenzer Damm entstehen. Foto: Bothe

Tempelhof-Schöneberg, Daniel Dittmar, und der Bezirksverordnete Patrick Liesener.

Pläne für den Bau des Bahnhofs Kamenzer Damm gibt es übrigens schon seit nahezu 50 Jahren. Der Berliner Eisenbahnhistoriker und Buchautor Peter Bley hat in seinem Privatarchiv einen alten Flächennutzungsplan von 1973. In dem ist die Station sogar schon eingezeichnet. Herausgeber: „Der Senator für Bau- und Wohnungswesen“. Entstanden sollte der S-Bahnhof Kamenzer Damm – damals wie heute – direkt unter der Lankwitzer Brücke. Doch dieser Plan blieb Makulatur, denn zu Mauerzeiten war ein solches Vorhaben mit der damals der DDR gehörenden S-Bahn nicht zu realisieren.

Und nach dem Mauerfall habe es, so Bley, der damalige Senat unter Eberhard Diepgen (CDU) in den turbulenten Zeiten der Wende schlicht und einfach vergessen, die Pläne wieder aus der Schublade zu ziehen. Doch spätestens nach dem Beschluss zum Ausbau der Dresdner Bahn änderte sich die Lage. Die heutige Stadtentwick-

lungsstadträtin Angelika Schöttler (SPD) kämpfte in ihrer Zeit als Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg (2011-2021) vehement für den neuen Halt am Kamenzer Damm. Noch im vergangenen Sommer hatte sie einen Zeitplan in Aussicht gestellt, nach dem der Bau 2027 begonnen und im Jahr darauf abgeschlossen sein könnte. Doch damals schien das Engagement des Senats nicht allzu groß, die Bahn winkte sogar ganz ab. Denn durch den zusätzlichen Stopp würde sich die Fahrzeit der S2 um fünf Minuten verlängern. Immerhin verwies die Bahn jedoch auf eine Machbarkeitsstudie, die die Auswirkungen der Fahrzeitverlängerung untersuchen sollte.

Als die nun eine positive Prognose offenbarte, setzte bei der Verantwortlichen ein Umdenken ein. Nicht realisiert werden soll allerdings die Erweiterung des Bahnhofs Buckower Chaussee zum neuen Regionalbahnhof, wie es Bezirkspolitiker und Gewerbetreibende seit Jahren fordern.

MB

Fenster, Türen Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolll Tore
Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rolläden • Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17

12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58

Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Liefern
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &
Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebkecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Fenster- und Gardinenservice

Ihre Fensterputzer

Fettke Team

- Gardinenservice -

Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51



Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske Dachdeckerei

Groß-Ziethener Chaussee 104 • 12355 Berlin

Tel.: 030 - 664 41 04 • 0172 390 56 73

030-664 41 04



- Schiefer-, Ziegel-,
Flachdach

- Klempnerarbeiten

- Stahldachtafeln

- mit Ziegelfprofil

- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dachdeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Bad-Sanierung

**Altersgerechte Bad-Teilsanierung
innerhalb eines Tages.**

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

**UMBAU DER
Wanne zur Dusche**



Jetzt bis zu
€ 4.000,-
Zuschuss
sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN

Mit Förderung UMBAU zum NULL-TARIF möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig

FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

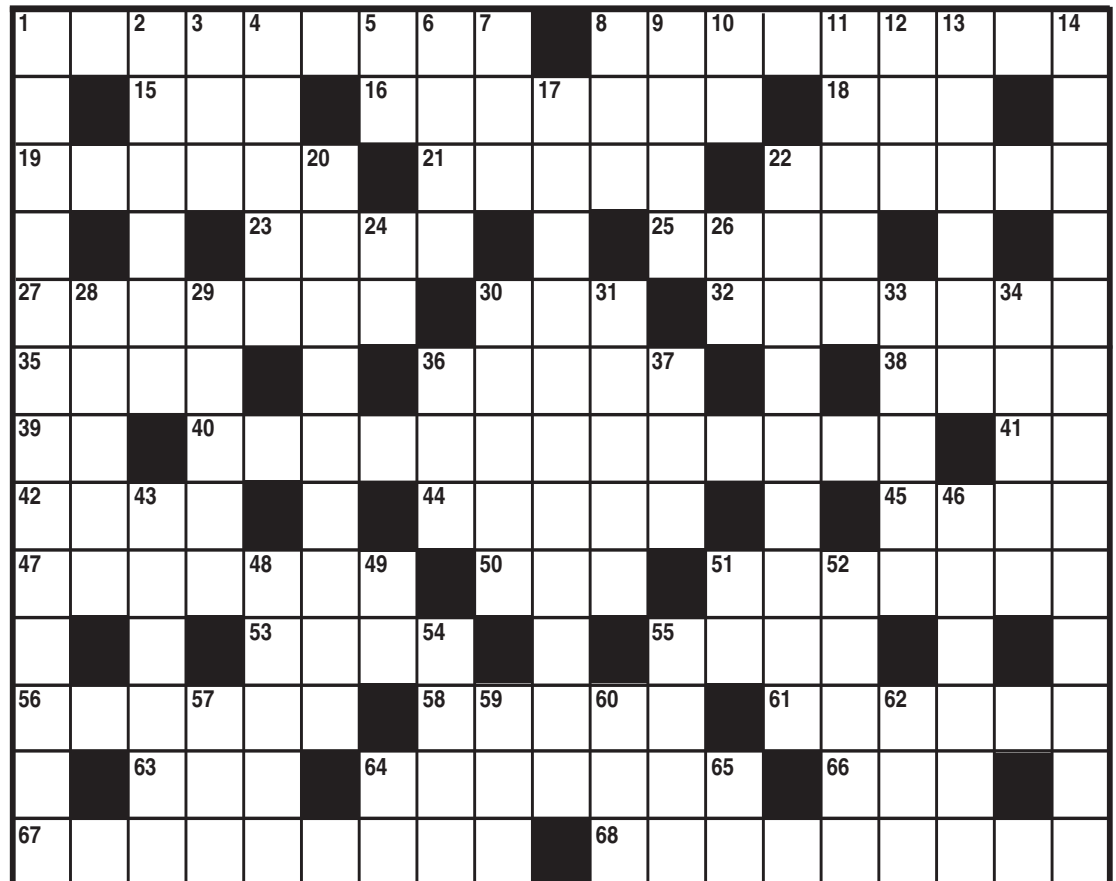
Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Waagerecht: 1 Brauchen leise Sänger im großen Saal 8 Sehr afrikanische maximale Steigerung der Elektropower? 15 Seine Glätte dient als Vergleichsmaßstab für nicht-faßbare Typen 16 So irrt man durch die Stadt, hat man kein Ziel 18 Der Blume, dem Augenteil und dem Mädchen fehlt ein s, der Inselbewohnerin ein n 19 Am ehesten kennen wir von dieser „heiligen“ brasilianischen Stadt noch den FC 21 Auch an fernen Gestaden findet man diese niedersächsische Stadt 22 „Zwiebacker“ Ex-Kanzler 23 Damit greift die USA nach den Sternen 25 Kaffer ist für sie wohl keine Beleidigung 27 Nur er kann von seiner Frau als der besten Ehefrau von allen reden 30 Hockey-Anteil am Weihnachtlichen, dem die Nacht fehlt 32 Klingt wie ein Zirkusname, ist aber eine sardische Stadt 35 Adriatouristen gut bekannt; ob Steffis Nudeln auch daher kommen? 36 Wo er im Einsatz ist, fallen Späne 38 Über solches zu loben, ist sehr schmeichelhaft 39 Als es so hieß, war das gemeinsame Europa noch sehr klein 40 Ganzes Wort für halben Kontinent 41 Dieses Element hatte auch die ehemalige Tankstellenkette längst getilgt, inklusive verdrehtem Namen 42 Dreifach hält besser, eine US-Eliteeinheit zieht dem Sänger das Robbenfell über die Ohren 44 Gegen die Schweinegrippe fehlt manchmal ein solches 45 Reimzwillinge, Karl aus Marl und er vom Mars 47 Zweibeiner als (Nicht-) Vierbeiner tituliert, böse oder ironisch 50 Sender mit roter Couch 51 Eigentlich aufgegangen, aber dennoch immer noch ein Nachbar von Neukölln 53 Hat man oder hat man nicht, sagt der Snob 55 Jeder Elende hat auch solchen Hirsch intus 56 Ein Haus und einen SE kann sich mancher Aktienanleger nach diesem Börsenschwung leisten 58 Das ist menschlich 61 Das 58 waagerecht ist so, die 58 waagerecht gelten als eben nicht so 63 Besser spät als das 64 Buden mit schwedischen Gardinen 66 Mädchen, das man öfter an Spaniens Westküste findet, dort, wo die Flüsse enden 67 Naturereignis, das einem oft unverhofft im Sommer überrascht 68 Vulgäre Halbwelt, sehr vornehm ausgedrückt

Senkrecht: 1 Davon gibt es auf dem Gelände am Funkturm genug 2 Ob Weberknecht oder Fluß, klingt wie ein malader Patient, dem man das wegoperiert hat 3 Nicht preiswert zu haben ist sprichwörtlich ein guter 4 Rechenaufgabe: $15 + 12 + 15 + 14 + 1 =$ lombardisch 5 Wählt, wer im Hotel nur eine Hauptmahlzeit will 6 Polen und Tschechen können sich auf diesem Fließchen begegnen 7 So begann King Cole 8 Ob Shure- oder Shatterhand, beide sind es, ohne es



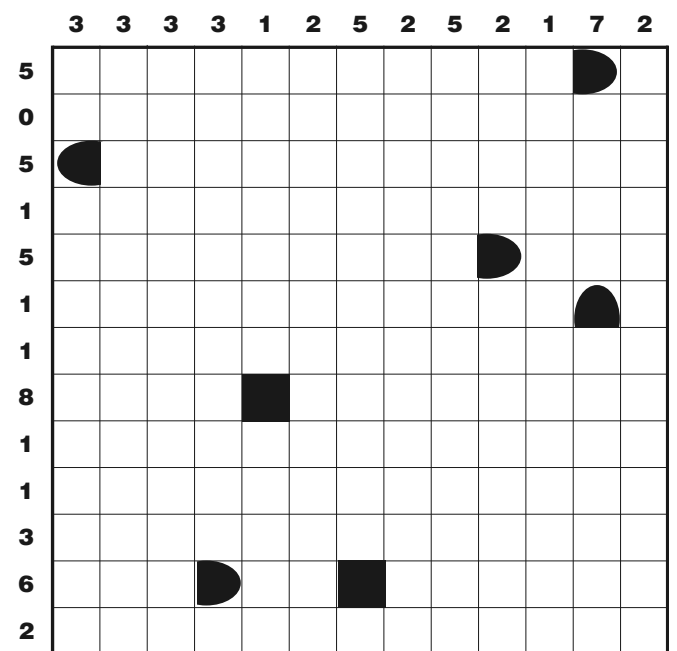
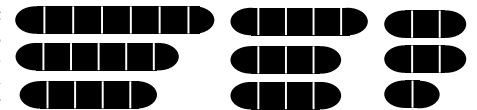
wirklich zu sein 9 Eigenschaft der Mädchen, die überall hin kommen, nicht nur in den Himmel 10 Freude von Paaren und Grauen von King 11 Kann für Computer und Geflügel ein Problem werden 12 ... et labora, sagt der Lateiner, bete und arbeite 13 Wer auf dem Papier einen geraden Weg aufzeigen will, braucht diese Hilfe 14 Dadurch kriegt man die Motorkraft auf die Räder 17 Alter Brauch, Jugend aus diesem fackelt die Osterfeuerstöße der anderen ab 20 Würde wohl nicht schmecken, wäre sie mit dem gebacken, wonach sie heißt 22 Vorgang, den sprichwörtlich, ironisch jeder tut, so gut er kann 24 Der Anfang zum Snob 26 Amerikanisches Ende von Saus und Braus 28 Der aus Tronje schlug Siegfried 29 Erster Teil einer vanilligen Softmusik 30 Teilchen, die es in sich haben, positiv oder negativ 31 Halbaffe, nicht als Beleidigung gedacht 33 Nahm die Rothaut und manch böses Bleichgesicht 34 Macht aus eins zwei oder mehr 36 Seins, sagt der Engländer 37 Dieser Stanislaw war unserer Zeit weit voraus 43 „Schuldigkeit der Unterthanen“ nannte es einst die Oeconomische Encyclopädie von Krünitz 46 Einer, der den Kosaken voranritt, jedenfalls den russischen 48 Eines von denen, die Leib und Seele zusammenhalten 49 Will manchmal klüger sein als die Henne 51 Mit soviel Zucker nimmt man jede Medizin (Abk) 52 Bewertung einer überdurchschnittlichen Leistung 54 Selbst fürs Jura ziemlich alt 55 In ihr geht es zwangsläufig ge-

drängt zu 57 Er hat ein weibliches Pendant und gemeinsam freuen sie sich manchmal auf 10 Senkrecht 59 Das ist die Sache eines Lateiners 60 Sagenhafte Grundlage der Schweizer Genossenschaft 62

Klingt wie männlicher Bruder von 66 waagerecht, ist aber doch nur ein Fluß 64 Dieser Damm gilt dem Berliner viel 65 Macht Sinn mit bargo, otion, inenz

Logical • Logical • Logical

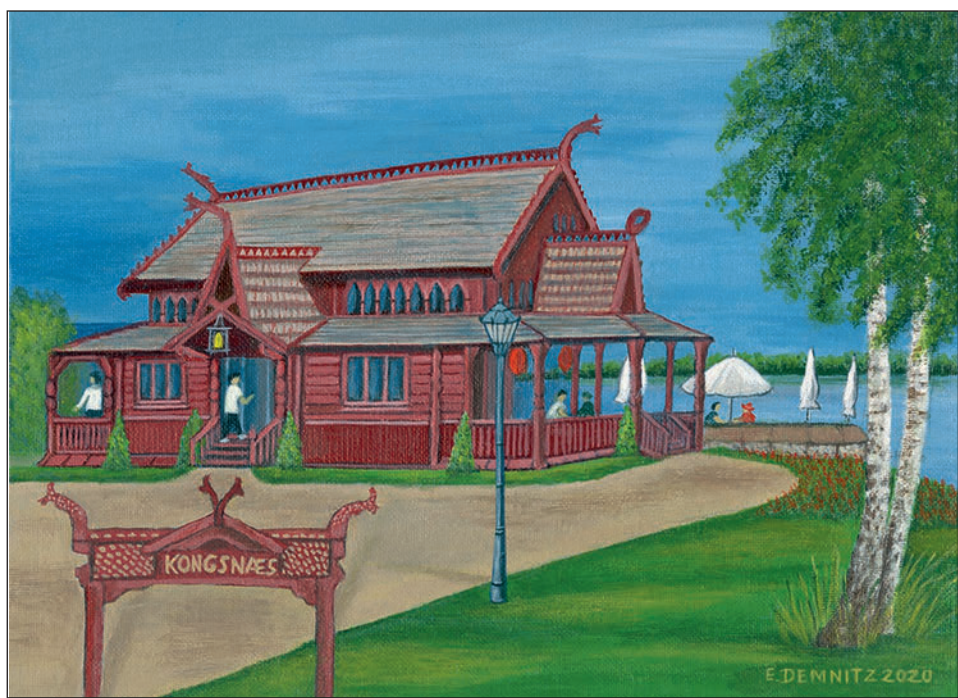
Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2021 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Die Kaiserliche Matrosenstation in Potsdam malte Edda Demnitz.

Edda Demnitz war Zahnarzthelferin, „Ich male gern in Ölfarben, am liebsten Häuser, Tiere und Blumen“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender 2022 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

		7		6				
9					2			6
		1	8			5		
8					6		4	
7		4		5		1		9
	6		3					8
		5			4	9		
1			5					2
				3		6		

3		8			1			
				6		5		7
	2			9				
		4			7	3	6	
	7			1			5	
	1	5	2			4		
					4		3	
7		6			9			
			7			8		9

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Streichholzschachteln und briefchen für Sammler, ca. 270 verschiedene, VB 15 €, **030/664 43 95 AB**

Beleuchteter Globus, Durchmesser ca. 30 cm, VB 15 €, **030/664 43 95 AB**

Badewanneneinstiegshilfe, neu, noch nie gebraucht, VB 15 €, **030/664 43 95 AB**

2 Einkaufsroller, klein, 8 €, etwas grösser, VB 12 €, **030/664 43 95 AB**

28er Herren Cityrad, Rahmen 51, schwarz-weiss, Gebrauchsspuren, Schlauch vorne defekt, VB 80 €, **0152/26 73 86 26**

Apple watch 3 GPS 42MM Space grey, gebraucht, für 90 €, **030/663 55 63**

Hama Magnum 20 Mini Videoleuchte, 1-teilige Akkuleuchte im sehr guten Zustand, org. Karton mit Bedienungsanleitung, Ladekontrollanzeige, 7,2 V / 20 Watt, 268 g mit Akku, Neigbar für Macro Aufnahmen, Geschützter Schalter gegen versehentliches Einschalten, inkl. Ladegerät 9V/ 300 mA, auch geeignet für Kameras, VB 22,90 €, **030/663 97 44 AB**

26er Jugend/Herrenfahrrad, Mountainbike, Fabrikat Ragazzi-Liner, design Sport, Farbe blau, Shimano Schaltung, vorn 3, hinten 6 Gänge, Bremsen Tekro – Felge, Neubereifung, 85 €, **Fahrradtrailer für Kugelkopfkupplung**, selten gebraucht, gut erhalten, 40 €, **Damenfahrrad**, Marke Viktoria mit 21 Gang Kettenschaltung Shimano, Preis 125 €, **Sonderpreis Rad und Trailer**, gemeinsam 150 €, **Porsche Carrera (911 er)**, Originalabdeckung für die Garagenüberwinterung, 80 €, **Wärmedämmmaterial für Häuslebauer**: 2 Pakete Steinwolle, d-60 mm, Y0,40; 5,00 m², Pr.25,00 €; Rockwool Alukaschiert 3,00*0,90, 100 mm Dämmfilz 2,40 m², 15 €, **030/703 60 48**

Badezimmer-Spiegelschrank, beleuchtet, weiß, B/H/T: 100x64x15/25 cm, 30 €, **Spiegel mit verziertem Goldrahmen**, L/B: 87x58 cm, 30 €, **030/661 57 63**

Spiegel in Schmiedeeisen Optik, Größe ca. 37x100, VB 40 €, **0162/678 58 71**

Heimtrainer HT FIT 100 für 30 €, **030/745 66 07**

Neues Portemonnaie für Herren aus schwarzem Leder, nur 7 €, **neues Weinzubehörset**, noch nie benutzt, originalverpackt, 10 €, **Unterarmtasche** aus echtem Krokodilleder mit Portemonnaie, VB 60 €, **KPM Sammelteiler „Berlin-Schloß auf der Pfaueninsel“**, Durchm. 20 cm, neuwertig, 40 €, **030/661 65 10**

Unbenutzte (originalverpackte) Großbraumpfanne aus Aluminium mit Glasdeckel und praktischen Gegengriff, Durchm. 28 cm, 3-fache Antihaltversiegelung, ideal für

fettarmes Braten, für alle Herdarten geeignet (außer Induktionsherd), Preis 8 €, **Hoodie-Kapuzenpull-over für Jungs**, Gr. 158/164, 10 €, **030/661 65 10**

28 er City-Damen-Fahrrad, wenig genutzt, tadelloser Zustand, 7 Gang Nabenschaltung, Rahmenfederung, abnehmbarer Korb, VB 140 €, **030/89 37 02 36**

1 Lederstuhl, blau, neu, Gestell-Edelstahl, 40 €, **2 Terrassensessel (Korb)**, neu, 120 €, **Tischuhr**, Junghans, Quarz, 30 €, **0170/279 99 91**

Kombiinstrument, Tacho- Tankanzeige, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **22 Schellackplatten** in antikem Halter, Preis VB 55 €, auch einzeln, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 8 €, **Damenlederschuhe Waldläufer**, satin mit Klettverschluß, Gr.7, 1x getragen, Originalkarton, VB 40 €, **div. Bierkrüge**, Keramik/Steingut, VB 3-12 €, **Trinkgläser**, rot/Stiel transparent, 12 Sektschalen, je 1,20 €, 12 Weingläser, je 0,80 €, 12 Schnaps-gläser, je 0,60 €, **0172/386 25 88**

Damenrad 28er, Senator Messenger, schwarz/weiß, Halogenlicht, Drehgriffschaltung, 3x 7 Gänge, V+H, guter Zustand, 160 €, **030/661 27 34**

Diverse alte Küchengegenstände aus Messing, griechische Kaffeemühle, rund, Kaffeekanne, Mörser, kl. Kannchen, Ölkanne (Zinn), 2 Kaffeemühlen Handbetrieb (Holz und Metall), 1 große Bunzlauer Kaffeekanne, ca.100 J. alt, zus. VB170 €, **030/746 27 74**

Buddelschiff Windjammer Rickmer Rickmers, wie neu, L. 33 cm, H. 19 cm, T. 18 cm und Knotentafel (11 Knoten), 42x31 cm, VB 70 €, **030/746 27 74**

Speedport Smart 3, unbenutzt für 60 €, **Bose-SoundDock 10** für iPod, iPhone, Bluetooth, kaum benutzt, 150 €, **0160/97 34 24 81**

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.lhrMagazin.berlin

ZU VERKAUFEN

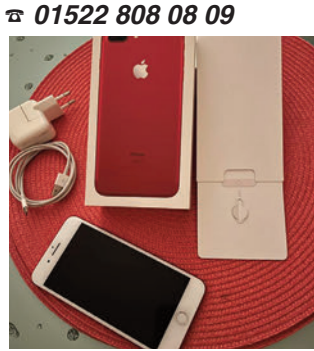
MEDION ERAZER X7825 PCGH-Edition Wegen Neuanschaffung. Sehr gut erhalten.

Wurde nur als Ersatzrechner verwendet. Win10, 16GB, 17" FHD, 128GB SSD + 1000GB HDD, Akku + WLAN-Modul Upgrade

Preis: 500,00 €

(030) 68059232

iPhone 7 Plus wegen Modellwechsel, mit Original Ladekabel und Kaufunterlagen 07. 2017 gekauft, VB 140 €, **01522 808 08 09**



Gesuche

Unsere orientalischespanische Tanzgruppe sucht Auftrittsmöglichkeiten sobald wie möglich, Selina tritt auch privat mit Isis-Wings, Zimbeln, Fächerschleier sowie Doppelschleier auf und sorgt für gute Unterhaltung, Preise sind verhandelbar, **030/705 82 47 oder 0159/05 38 54 46**

Gärtner/in gesucht für private Hausverwaltung in Rudow, gerne auch rüstiger Rentner, ca 5 Std. die Woche, freie Zeiteinteilung, Details nach Absprache, **030/66 62 33 54**

Suche in Rudow eine Garage zu mieten! **0170/958 40 32**

Suche Mitbewohner/in mit Herz und Zeit, NR, mit Auto für mich und Katze, Haus und garten, ich mag die Natur, Ruhe, einfaches Leben, **Chiffre: Gesuche 05/2022**

Suche motorisierte Haushaltshilfe für 2-3 Stunden alle 14 Tage, **030/661 12 53**

Zu verschenken

Grüne Plastikliege (klappbar) mit dicker Auflage in Lichtenrade an Selbstabholer zu verschenken **030/745 14 51**

Immobilien

Junge 4-köpfige Familie sucht Haus/Grundstück zum Kauf im südlichen Berliner Raum und angrenzend, ab 4 Zimmern, mind. 100 m² Wohnfläche, ab 350 m² Grundstück. Angebote bitte an: **ber-haus@gmx.de** **0152/51 35 89 51**

Verkaufe Einfamilienhaus, Baujahr 1980, Hammergrundstück, Ehrenpreisweg, ca. 500 m² Grundstück, 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste WC, Wohnfläche 102 m², Nutzfläche, helle Kellerräume ca 65 m², Ölzentralheizung, Kaufpreis 600.000 €, Anfragen an: **Peter.Koenig1944@gmail.com**

In Vollzeit arbeitende Frau im besten Alter sucht tinnitusbedingt eine ruhige, nicht bis kaum hellhörige 1-2-Zimmer-Wohnung zum Mieten oder Kaufen, vorzugsweise im südlichen Berlin oder im südlichen Speckgürtel. Angebote unter: **wonderful.here@gmx.de**

Suche eine 1bis 1 1/2 Zimmerwohnung in Berlin, bezahlbar, WBS vorhanden, bin NR und NT, hilfsbereit, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Riechert, **PF 51 02 07 - 13362 Berlin**

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige: **033767/899 833 oder info-agentur@t-online.de**

Reise/ Urlaub

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafz., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, **0163/988 91 10**

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, **030/744 81 23** **0163/440 38 98**

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison 2021 frei, **www.ruegenperle-glowe.de** **01520/982 09 21**

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., **0172/916 71 71**

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 50 €, **0152/26 19 35 36**

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Entstördienste

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Wir helfen bei

**Wohnung- und
Kellerräumung,**
besenrein von privat!,
☎ **0171/70 84 854**

Ihre Füße in guten Händen!
Prof. Fußpflegerin
macht Hausbesuche

0172 / 72 72 946

Baggerarbeiten übernimmt:
☎ **0171/728 09 07**

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!
weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70

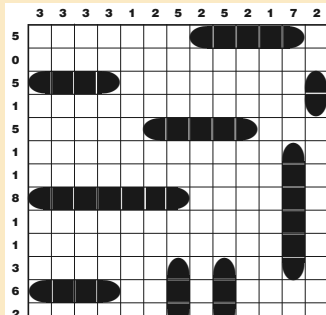
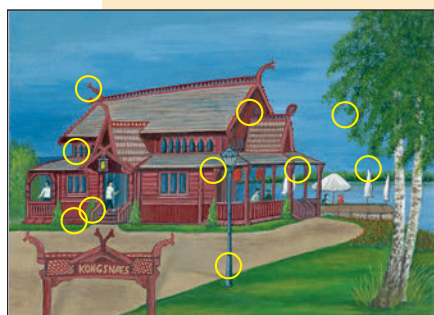
**Kleinanzeigen bitte nur
schriftlich an die
Redaktion**

Rätsel- Lösungen

von Seite 20 u. 21

Waagerecht: 1 Mikrophon 8 Ober-
volta 15 Aal 16 planlos 18 Iri 19
Santos 21 Stade 22 Brandt 23 Nasa
25 Sulu 27 Ehemann 30 IHL 32
Sassari 35 Bari(lla) 36 Hobel 38
Klee 39 EG 40 Lateinamerika 41
Pb 42 Seal 44 Serum 45 Lars 47
Untiere 50 NDR 51 Treptow 53
Stil 55 Elen 56 Haus-se 58 Irren 61

Normal 63 Nie 64 Kaefige 66 Ria
67 Regenguss 68 Demimonde
Senkrecht: 1 Messebesucher 2 Kan-
ker 3 Rat 4 Olona 5 HP 6 Olsa 7
Nat 8 Old 9 boes 10 Es 11 Virus 12
ora 13 Lineal 14 Antriebswelle 17
Nachbardorf 20 Sandtorte 22 Blam-
mieren 24 Sn 26 US 28 Hagen 29
Milli 30 Ionen 31 Lemur 33 Skalp
34 Repro 36 His 37 Lem 43 Arz-
zung 46 Ataman 48 Essen 49 Ei 51
TL 52 Enorm 54 Lias 55 Enge 57
Sie 59 Res 60 Eid 62 Rio 64 Ku 65
Em



4	8	7	9	6	5	2	1	3
9	5	3	4	1	2	8	7	6
6	2	1	8	7	3	5	9	4
8	1	2	7	9	6	3	4	5
7	3	4	2	5	8	1	6	9
5	6	9	3	4	1	7	2	8
3	7	5	6	2	4	9	8	1
1	9	6	5	8	7	4	3	2
2	4	8	1	3	9	6	5	7

3	6	8	5	7	1	2	9	4
1	4	9	6	3	2	5	8	7
5	2	7	9	4	8	6	1	3
2	9	4	8	5	7	3	6	1
8	7	3	4	1	6	9	5	2
6	1	5	2	9	3	4	7	8
9	5	2	1	8	4	7	3	6
7	8	6	3	2	9	1	4	5
4	3	1	7	6	5	8	2	9

Stellenanzeigen

Zu wenig Rente ?!

Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet
examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o.
Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand,
Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis.
Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine
Bedingung.

Pflege Leicht
Seit 1986 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin

Pflegenote
"Sehr Gut"

Die Tiele-Winckler-Haus GmbH sucht

Dem Leben Zukunft

Im Verbund der
Diakonie



Saisonkraft für Gartenpflege vom 15.03.2022 (oder später)
bis 31.10.2022 für unser Haus Mozartstraße 21-22 für Menschen mit
geistiger Behinderung in Berlin Lichtenrade auf 450€-Basis gesucht.
Nach Bedarf und Wetterbedingungen kann die Arbeit in der Woche
nach Absprache mit der Leitung frei eingeteilt werden.

Bewerbung an: Tiele-Winckler-Haus GmbH,
Frau Schwarz, Mozartstr. 21-22, 12307 Berlin; behindertenhilfe@twh.friedenshort.de

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und
Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Ch. 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

**Wir suchen dringend
Monteure und Installateure**

**Kostenlose private Kleinanzeigen
bitte nur schriftlich an
eMail: info-agentur@t-online.de
Fax: 033767/899 834 oder Karte
Anzeigenschluß: 20. Mai
Bitte deutlich schreiben**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Physiotherapeut/in
Masseur/in und med. Bademeister/in**



Ambulantes
TherapieCenter
Alt-Rudow GmbH

Seit 2000
Ihr Partner
in Sachen
Gesundheit

Physio-, Ergo-, Logo- u. medizinische Trainingstherapie ☎ (030) 70 71 90 50
Neuköllner Str. 304-306, 12357 Berlin · zu Händen Frau Tarnowski

Qualität für die Dächer
der Hauptstadt
P&H DACHBAU GMBH
Dachdeckungsunternehmen
**Dachdecker-
Geselle (m/w)
gesucht**
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Qualität für die Dächer
der Hauptstadt
P&H DACHBAU GMBH
Dachdeckungsunternehmen
**Auszubildende/r
zum Dachdecker/in
gesucht**
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Bilder einer Ausstellung: Was die Stasi in Tempelhof interessierte

Eigentlich zeigen Fotoausstellungen Bilder von Fotografen, deren Namen bekannt und überall nachzulesen sind. Nun jedoch beschäftigt sich im Tempelhof Museum (Alt-Mariendorf 42) die Ausstellung „Unter Beobachtung“ mit Bildern von Menschen, die auf keinen Fall bekannt werden wollten, sondern ganz im Gegenteil äußersten Wert auf strengste Anonymität legten. Obwohl sie sich untereinander nicht kannten, haben alle eine Gemeinsamkeit – sie spionierten im Westteil Berlins für das ostdeutsche Ministerium für Staatssicherheit (MfS).

Bei der Eröffnungsveranstaltung Anfang April waren u.a. die Museums- und Projektleiterin Dr. Irene von Götz sowie die Kuratorin Heike Stange, die nach intensiver Recherche in Zusammenarbeit mit Matthias Dziomba vom Bundesarchiv Texte und Fotos zusammengestellt hat, anwesend. Der Ausstellungsentwurf, der mit besonderen Durchblicken und Perspektiven zu immer neuen Einblicken führt, stammt von Gestalterin Petra Müller.

Die Ausstellung zeigt bisher unbekannte Panorama- und Luftaufnahmen, Filmsequenzen, Knipsfotografien und Ansichtskarten der 1950er-Jahre bis zum Mauerfall und verdeutlicht noch einmal, wie West-Berlin und speziell in dieser Ausstellung der Süden im Kalten Krieg unter Beobachtung stand.

Die Fotos wurden nach der Wende in alten Stasi-Akten gefunden. Die Aufnahmen, die sich mit Tempelhof beschäftigen, wurden nun vom



Für die Stasi von allerhöchstem Interesse: die Radar- und Abhöranlage der Amerikaner auf dem Trümmerberg in Marienfelde.

Kulturamt des Bezirks zusammengestellt und sind noch bis zum 9. November im Museum zu sehen. Gezeigt werden bisher unbekannte Panorama- und Luftaufnahmen, aber auch Filmsequenzen und Ansichtskarten.

In Tempelhof interessierte sich die Stasi vor allem für den Flughafen und das dort stationierte US-Militär. Ihre Spitzel ließ sie vor allem dann zur Kamera greifen, wenn die Amerikaner öffentlichkeitswirksam ihre „Tage der offenen Tür“ veranstalteten, Flugzeuge, Hubschrauber und Jeeps vorführten. Auch der Radarturm auf dem Airportgelände war von höchstem Interesse.

Die Aktivitäten der Spione gingen sogar bis in den Freizeitbereich der Soldaten. So war es der Stasi beispielsweise gelungen, einen Spitzel in den legendären Offiziersclub „Silver Wings“ am Columbiamarkt einzuschleusen. Als Kellner und Musiker getarnt, belauschte er die Soldaten, wenn sich nach ein paar Drinks ihre Zungen gelockert

hatten. Dem Vernehmen nach hatte ihm das Ministerium dafür extra einen Englisch-Intensivkurs spendiert.

In einem Begleittext zur Ausstellung schreibt das Kulturamt: „Gerade Luftaufnahmen waren von zentraler Bedeutung, um aus der Höhe einen Überblick über das Gelände zu erhalten. Eine Aufnahme vom August 1961, aus dem Monat des Mauerbaus, gibt einen aufschlussreichen Eindruck. In den Akten ist angemerkt, dass die Fotografie während einer Stadtrundfahrt mit einem Hubschrauber entstand.“ Da die Lufthöhe jedoch den Alliierten vorbehalten war, liegt der Verdacht nahe, dass ein Gast der US-Armee geknipst haben könnte. Wie die Stasi an das Bild herankam, ist bis heute rätselhaft.

Nicht rätselhaft ist hingegen, wie sie in den Besitz anderer Aufnahmen des Zentralflughafens kam. Für 25 Pfennig pro Stück kauften Spitzel am Airport-Kiosk Ansichtskarten und schafften sie in den Osten.



Eine Litfaßsäule vor dem Museum in Tempelhof weist auf die laufende Ausstellung hin.



Der Zentralflughafen im August 1961, offenbar aus einem US-Helikopter fotografiert. Wie das Bild in die Hände der Stasi geriet, ist bis heute rätselhaft.



Ein Hubschrauber der US-Armee hebt auf dem Flughafen Tempelhof einen Jeep in die Luft – fotografiert von einem Stasi-Spitzel beim „Tag der offenen Tür“ 1965.

Unter Beobachtung

Fotografien der Stasi aus Tempelhof

Am Flughafen ← → Die Grenze



Museums- und Projektleiterin Dr. Irene von Götz und Kuratorin Heike Stange stellen die Ausstellung vor.

Weiter unten im Süden des Bezirks interessierte sich die Stasi für das Gebiet rund um den Kirchhainer Damm. Am südlichen Ende von Lichtenrade war eine Grenzübergangsstelle eingerichtet worden, die lediglich dazu diente, West-Berliner Müll in die DDR zu transportieren. Warum die „Informellen Mitarbeiter“ (IM) dort so intensiv fotografierten, ist bis heute ebenfalls unklar. Hochinteressantes gab es für das Spionage-Ministerium auch in Marienfelde – die Radar- und Abhöranlage der US-Luftwaffe auf dem Trümmerberg am Didersdorfer Weg. Auch von ihr gibt es eine Luftaufnahme. Der Fotograf – bis heute unbekannt. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 9. November jeweils dienstags und mittwochs von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 18 Uhr sowie freitags, samstags und sonntags zwischen 13 und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungsgespräche mit Kuratorin Heike Stange, Sonntag, 8. Mai und 12. Juni, jeweils um 15 Uhr. Anmeldung unter: museum@ba-ts.berlin.de

Filmvorführung »Die Stasi in West-Berlin« am Donnerstag, 28. April, 19 Uhr. Bitte anmelden unter: stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de

Mauerspaziergang in Lichtenrade am Sonntag, 15. Mai und 19. Juni, jeweils um 17 Uhr. Anmeldung unter: museum@ba-ts.berlin.de/ (030)90277 6163

udem ist eine Publikation mit vielen, bisher unveröffentlichten Aufnahmen entstanden, die im Museum Tempelhof für 10,00 Euro käuflich erworben werden kann.

Matthias Bothe/M. Heimann
Fotos/Repros: Bothe (4); Heimann (2)



Selbst das Klärwerk Marienfelde geriet in den Blickwinkel des MfS. Schon in der Bauphase wurde es von IMs fotografiert.

REIFENDIENST MÜLLER GmbH

!NEUREIFEN!
große Auswahl an
• Sommerreifen
• Ganzjahresreifen
• Roller- & Motorradreifen

für alle Fahrzeugklassen

z.B. Sommer-Neureifen in 225/45 R 18 Y ab **64€**

Nur bis zum 5. Mai 2022 und bei Vorlage des Coupons! Nur solange Vorrat reicht!

• Klimaservice
• Autoglas
• Achsvermessung

Finanzierung jederzeit leicht und schnell

Tel. 03379 / 700 360
reifendienst-mueller.de

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

ANFRAGEN, BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 01. Juni!
Anzeigen- und Redaktionsschluß: 20. Mai

Unterwegs mit bestem Grip

Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6	74,50 €
☞ B ☞ B ☞ 71/2 dB	
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse	77,00 €
☞ B ☞ A ☞ 68/1 dB	
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6	99,00 €
☞ C ☞ A ☞ 71/2 dB	
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005	103,50 €
☞ B ☞ A ☞ 72/2 dB	
215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse	126,00 €
☞ C ☞ A ☞ 68/1 dB	
235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 Seal AirStop	162,50 €
☞ A ☞ A ☞ 71/2 dB	

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3	92,00 €
☞ A ☞ B ☞ 72/2 dB	

Radwechsel

Unser Angebot 35,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot 49,00 €

Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/Autohaus-Klaus-Piontek-GmbH)

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise pro Reifen, alle Preise inkl. MwSt.

| Lichtenrader Magazin | 05/2022 |

Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V. informiert:

Flüchtlinge aufnehmen?

Täglich kommen in Deutschland zehntausende Menschen aus der Ukraine an, die vor dem russischen Angriffskrieg flüchten. Viele Berliner sind bereit, diese Menschen zumindest vorübergehend zu Hause aufzunehmen. Aber geht das einfach so?

Hier muss man unterscheiden: wer in seinem Einfamilienhaus oder seiner Eigentumswohnung wohnt, kann das frei entscheiden und muss niemanden Fragen. Bei einer Eigentumswohnung sollte darauf geachtet werden, dass keine über das übliche Maß hinausgehenden Belastungen für andere Eigentümer entstehen (z.B. Beachtung einer evtl. Hausordnung, Lärm etc.). Bei einer Mietwohnung sieht es anders aus: Hier bedarf es bei einer Überlassung an Dritte – und dazu zählt auch die Aufnahme von Flüchtlingen – nach § 540 BGB der Zustimmung des Vermieters. Dabei gibt es jedoch Ausnahmen: So ist es dem Mieter natürlich erlaubt, Besuch zu erhalten, der auch vorübergehend dort wohnen darf. Gerichte haben hier einen Zeitraum von bis zu 90 Tagen akzeptiert. Werden Menschen aus der Ukraine nur einige Tage aufgenommen, gilt dies als Besuch.

Auch der Einzug von Familienangehörigen ist zulässig (z. B. Kinder nehmen Eltern auf). Hier ist bei Überschreiten der Besuchsgrenze zwar auch die Zustimmung des Vermieters einzuholen, diese darf aber nur aus wirklich wichtigen Gründen verweigert werden. In allen anderen Fällen ist immer die Zustimmung des Vermieters erforderlich. Die Zustimmung muss jedoch nicht pauschal erteilt werden, sondern konkret bezogen auf bestimmte, namentlich benannte Personen. Sollte es dann einen Wechsel bei der Überlassung geben, wäre wieder eine neue Genehmigung erforderlich.

Und noch eins ist wichtig zu wissen: Mieter haften für alle Personen, die sie aufnehmen wollen, unabhängig davon, wie lange sie bleiben oder ob sie für die Unterbringung zahlen oder nicht. Zudem sollte bedacht werden, dass Kosten für Wasser, Heizung und Storm steigen, je mehr Menschen in einer Wohnung leben. Höhere Kosten muss man einkalkulieren und diese müssen natürlich in der angefallenen Höhe auch vom Mieter bezahlt werden.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverschein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34



Küchenbereich der Suppenküche in der Alten Mälzerei.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Im Mai beginnt die richtige Arbeit der Suppenküche in der Mälzerei

Was lange währt... Bezirksstadtrat Tobias Dollase und der Vorstand des Vereins „Nachbarschaftszentrum Suppenküche Lichtenrade e.V.“ haben den Vertrag für die Suppenküche in der „Alten Mälzerei“ unterschrieben.

Die Räumlichkeiten für die Suppenküche in der 1. Etage der Alten Mälzerei hat der Bezirk Tempelhof-Schöneberg vom Eigentümer der UTB Projektmanagement GmbH wie auch die anderen Räume der Volkshochschule, Musikschule, Kindermuseum und der Stadtbücherei angemietet. Der Verein „Nachbarschaftszentrum Suppenküche Lichtenrade e.V.“ mietet die Räume vom Bezirksamt als Untermieter an.

Wie bisher am alten Standort in der Finchleystraße werden Freiwillige freitags und samstags Lebens-



Küche und Essensbereich der Suppenküche.

mittel sammeln und sonntags in den Räumen der Suppenküche, die mit modernster Küche ausgestattet sind, ein warmes Mittagessen für Bedürftige zubereiten. Fast 100 Portionen warmes Essen werden dann für Menschen, die Hilfe brauchen, zur Verfügung stehen. Ab wann genau die Suppenküche

im Mai ihre Türen öffnet, kann der Vorsitzende Alex Benkel-Abeling noch nicht sagen. „So wie alles eingerichtet ist, machen wir auf.“ Der genaue Betriebsbeginn wird rechtzeitig bekannt gegeben unter: www.facebook.com/SuppenkuecheLichtenrade.de

M. Heimann



Die sichere Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber
Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin
E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43




pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.
www.pflegehelden.de



Die neu gewählte Seniorenvertretung mit Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (rechts) und Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt (links) vor dem Rathaus Schöneberg.
Foto: BA Tempelhof-Schöneberg

Bezirk

Seniorenvertretung nahm ihre Arbeit auf

Der Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Senioren Matthias Steuckardt hat am 31. März die neu gewählten Seniorenvertreter im BVV-Saal des Rathauses Schöneberg berufen.

Bei seiner Laudatio hob Bezirksstadtrat Steuckardt hervor: „Die Seniorenvertretung hat in den vergangenen fünf Jahren sowohl in Richtung Bezirksamt, als auch in der Bezirksverordnetenversammlung, zahlreiche Impulse gesetzt. Diese enge Zusammenarbeit wünsche ich mir auch für die kommende Wahlperiode. Die fachliche Expertise unserer Seniorenvertreter ist für den Bezirk unerlässlich.“

Während der Seniorenvertretungswahl im März hatten über 4.000 Senioren aus Tempelhof-Schöneberg ihre Stimme abgegeben. Im Anschluss an die Berufung fand die konstituierende Sitzung der neuen Seniorenvertretung statt. Zum Vorsitzenden wurde Peter Witt gewählt, seine Stellvertreterin ist Vera Grandke. Zur Schriftführerin wurde Heidi Kloor und zur

Finanzbeauftragten Angelika Hoelzlsauer gewählt.

Die Seniorenvertretung setzt sich für die Belange der älteren Generation in der Öffentlichkeit, beim Bezirksamt, bei der Bezirksverordnetenversammlung und bei allen für die älteren Bürger wichtigen Institutionen ein. Sie nimmt ihre Aufgaben unabhängig und überparteilich zum Wohle der Senioren im Bezirk wahr.

Die 17 gewählten Vertreter sind: Karin Böttcher (2.026 Stimmen); Annedore Lalk (1.618); Thomas Sudrow (1.582); Vera Grandke (1.346); Dr. Joachim Pohlmann (1.269); Marianne Rosenthal (1.246); Karoline Dimroth (1.236); Gisela Skrobek-Engel (1.235); Peter Witt (1.195); Johannes Werner (1.192); Regina Müller (1.177); Michael Schlappa (1.072); Angelika Hoelzlsauer (1.071); Heidi Kloor (1.061); Eleni Werth (1.039); Wolfgang Pohl (1.038); Marita Tränker (988).

Die Persönlichkeiten von Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 15.05.2022 eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.

„Die Persönlichkeiten von Lichtenrade“

Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.013F

HILFE zuhause' Alltags- und Haushaltshilfe – liebevoll und aktivierend.
www.hilfezuhaus.de

... wir sind gleich da.

Mit der Hilfe zuhause' bleiben Sie selbstbestimmt und aktiv.

Das Besondere unserer Unterstützung im Haushalt ist es, dass wir auf Leitern steigen und auch unterm Sofa reinigen.

Bei uns haben Sie eine Bezugsperson, mit der Sie sich gerne austauschen.

Sie finden eine Begleitung zu aushäusigen Terminen.

Unser Team aus geschulten Alltags- und Seniorenhelfer*innen unterstützt Sie gerne. Schon ab Pflegegrad 1 werden bis zu vier Stunden im Monat durch die Kassen finanziert.

Koblenzer Str. 11, 10715 Berlin | Tel. 030 235215-51 | Mobil 0163 2026913 | E-Mail mail@hilfezuhaus.de

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

☒ Rehabilitationsmittel
☒ Türschwellausgleich
☒ Treppenlifte ☒ Handläufe
☒ Haltegriffe ☒ Rampen
☒ Treppengeländer
☒ Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

SANITÄTSHAUS
Ein Familienbetrieb in Buckow

Kompressionsstrümpfe in modischen Farben

medi Sicherheit, Stabilität und spürbare Entlastung im Alltag und Freizeit

Ihr Fachhandel mit der individuellen Beratung

Hauptgeschäft:
Buckower Damm 199
12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr
Tel.: 030 - 66 70 77 89

Filiale:
Alt-Buckow 11a · 12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 15 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
Tel.: 030 - 21 96 72 62

Kurz-Info

Lichtenrade

Einbrecher festgenommen

Aufmerksame Zeugen ermöglichen in der Nacht zum 9. April in Lichtenrade die Festnahme eines mutmaßlichen Einbrechers. Kurz nach 1 Uhr beobachteten mehrere Zeugen aus einer angrenzenden Kneipe, wie ein weißer Transporter in der Straße Alt-Lichtenrade vor einem Werkzeuggeschäft hielt und zwei dunkel gekleidete Personen ausstiegen. Als die Zeugen wenig später einen lauten Knall und Geräusche einer Bohrmaschine hörten, alarmierten sie umgehend die Polizei.

Einsatzkräfte nahmen wenig später einen 27-Jährigen noch vor Ort fest. Ein zweiter Mann wurde von einem Polizisten noch verfolgt und kurzfristig festgehalten, wehrte sich jedoch so heftig, dass er den Beamten leicht verletzte, dieser daraufhin kurz von ihm ablassen musste und dem Kriminellen die Flucht gelang.

Die Polizeikräfte stellten fest, dass die Tatverdächtigen sich gewaltsam Zugang zu dem Geschäft verschafft hatten. In dem Transporter lagen bereits diverse hochwertige Werkzeuge zum Abtransport bereit. Eine Auswertung der Videoaufzeichnungen aus dem Geschäft zeigte, dass insgesamt drei Männer an dem Einbruch beteiligt waren. Eine Suche in der Umgebung nach den beiden Flüchtigen, auch unter Beteiligung eines Hubschraubers, blieb erfolglos. Der Festgenommene wurde erkennungsdienstlich behandelt und anschließend für die weiterermittelnde Kriminalpolizei eingeliefert. Das Tatfahrzeug stellten die Polizeikräfte sicher. Die Ermittlungen dauern an.

Der Mobile Bestatter

Ich hoffe, dass der Winter nun vorbei ist. Das junge Grün ist an den Zweigen und gerade die, die einen Schicksalsschlag, weil ein geliebter Mensch sie für immer verlassen hat, erlitten haben, können sich nun auch an dem Anblick von Krokussen und Osterglocken erholen.

Auch wenn privat eine Zeit der Dunkelheit um einen geherrscht hat, kann man nun schon das Gesicht in die Sonne heben und man merkt, wie viel Kraft von ihr ausgeht. Auch die, die vielleicht diesen

Ausflugstipp

Der Park Babelsberg eröffnet den Besuchern beeindruckende Aussichten

Seit 1990 zählt die gesamte Potsdamer Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe. So auch der Park Babelsberg, der malerisch am Havelufer, nordöstlich des Stadtzentrums von Potsdam liegt. Der rund 124 Hektar große Park mit seinen zahlreichen Fußwegen eröffnet dem Besucher immer wieder beeindruckende Aussichten auf die Havellandschaft der Glienicker Brücke und der Skyline von Potsdam. Mittelpunkt des Parks ist das neogotische Schloss Babelsberg mit seinen Gartenterrassen und Wasserspielen.

Entstanden ist der Park im Auftrag von Prinz Wilhelm, dem späteren Kaiser Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta ab 1833. Die gärtnerische Gestaltung verdankt die Anlage den Gartenkünstlern Peter Joseph Lenné und Fürst Hermann von Pückler-Muskau.

Prinz Wilhelm strebte ebenfalls wie seine Brüder, die sich bereits Schloss Glienick und Charlottenhof am Havelufer als Wohnsitz auserkoren hatten, eine ähnliche Anlage am Ufer der Havel als Wohnsitz herrichten zu lassen. Für die Gartengestaltung bekam er zunächst Unterstützung von Peter Joseph Lenné der bereits die Umgebung Potsdams in ein Gesamtkunstwerk verwandelt hatte und Babelsberg als östlichen Abschluss in seiner gartenkünstlerischen Gestaltung einbeziehen wollte. Nach Unstimmigkeiten über die Gestaltung des Parks übernahm 1843 Fürst Hermann von Pückler-Muskau den Auftrag zur weiteren Gestaltung. Pückler-Muskau übernahm zum Teil die Ideen von Len-



Das ehemalige Dampfmaschinenhaus für die Bewässerung des Parks und der Springbrunnen - im Hintergrund die Glienicker Brücke.

né und ergänzte diese mit einem zusätzlichen Netz an schmalen Wegen und vergrößerte die geplanten Terrassen am Schloss. Ein künstliches Wassersystem versorgt die Parkvegetation sowie die künstlichen Seen, Wasserfälle und Bachläufe.

Nach dem Ende der Monarchie 1918 musste das Haus Hohenzollern einen Großteil seiner Schlösser 1928 an den preußischen Staat abtreten. Zu Mauerzeiten wurde der Park am Ufer der Havel mit umfangreichen Grenzsicherungsanlagen versehen. Seit der Wiedervereinigung ist der Park wieder komplett zugänglich.

Vom Haupteingang am Pfortnerhaus I führt einer der Hauptwege direkt zum Schloss Babelsberg, das zurzeit allerdings wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist. Am Weg zum Schloss trifft man auf das ehemalige Dampfmaschinenhaus, das nach Plänen von Ludwig Persius 1843-45 entstand. Ab 1865 stand eine Dampfkraft von 65 PS für die Bewässerung des Parks zur

Verfügung. Zu einem besonderen Schauspiel wurde die 40 Meter hohe Fontäne, die wie ein Geysir aus der Havel emporschoss. Karl Friedrich Schinkel schuf von 1833 bis 1835 den ersten Schlossbau, dass mit der Ernennung des Prinzen Wilhelm zum preußischen Thronfolger im Jahr 1840 vom Architekten Ludwig Persius und Johann Heinrich Strack erweitert wurde. Das majestätisch anmutige Schloss im Stil der englischen Neugotik diente über fünfzig Jahre dem späteren Königs- und Kaiserpaar als Sommerresidenz und ist heute eine mit seinen Wasserspielen, die von April bis Oktober sprudeln zusammen mit einem fantastischen Ausblick auf den Glienicker See, eine Augenweide für jeden Besucher.

Ebenfalls sehenswert ist das weiße „Kleine Schloss“ im Stil der englischen Tudor-Gotik, in dem heute ein Restaurant und Café untergebracht. Es diente dem ältesten Sohn des Prinzenpaares, Friedrich Wilhelm, dem späteren Kaiser Friedrich III., noch bis nach seiner



- PR-Anzeige -

rade wir werden immer mit der Wirklichkeit konfrontiert, wenn es heißt: Mein Vater, meine Mutter, mein Ehemann, meine Ehefrau, ein geliebter Mensch und im schlimmsten Fall, mein Kind ist gestorben. Wir sind dann für Sie da. Mit Rat, Tat und vor allem Mitgefühl. Denn uns selbst ist kaum ein Gefühl der Trauer unbekannt. Zurück können wir wir Ihnen niemanden geben, aber den Abschied so gestalten, dass Sie sagen, wir haben alles richtig gemacht, das können wir. Vielleicht schauen sie mal auf unserer Homepage www.der-mobile-bestatter-wolf

gang-becker.de nach, was Sie bei uns erwartet.

Vielleicht können Sie sich einen Eindruck über uns verschaffen und gehören auch bald zu denen, die uns weiterempfehlen. Denn dadurch, dass wir „mobil“ sind, haben wir keine festen Geschäftszeiten. Sie sagen uns wann wir uns zu einem unverbindlichen Gespräch treffen.

Tel.: (030)30 36 49 28 Tag und Nacht

Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker Inh. Astrid Becker, Petunienweg 28, 12357 Berlin-Rudow



Ehemalige Berliner Gerichtslaube.

Fotos: Heimann

Heirat mit Victoria als Wohnsitz. Südlich des „Kleinen Schlosses“ auf einer Anhöhe steht die ehemalige Berliner Gerichtslaube. Die ehemalige Verhandlungsstätte, die auf dem Platz des heutigen „Roten Rathauses“ stand, wurde 1860 abgebaut und unter Verwendung von Originalteilen im Babelsberger Park nach Plänen vom Architekten Heinrich Strack neu errichtet. Im Obergeschoss des roten Backsteinwürfels wurde ein Teezimmer eingerichtet. Der Mittelpfeiler der offenen Halle im Erdgeschoss stand als Symbol für die Linde oder Eiche, unter der die öffentlichen Gerichtsverhandlungen stattfanden. Auf den Steinreliefs rund um den Pfeiler befinden sich unterschiedliche Figurengruppen, wie beispielsweise der „Kaak“ ein Vogelkörper mit Menschenkopf, der eine mittelalterliche Spottfigur darstellt und als Zeichen für Schimpf und Schande stand.

Weithin sichtbar ist der 46 Meter hohe, im neugotischen Stil errichtete „Flatowturm“, der von einem sternförmigen Wassergraben umgeben ist. Dieser wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in Anlehnung an den mittelalterlichen Turm des „Eschenheimer Tors“ in Frankfurt am Main erbaut. Seinen Namen erhielt der Turm von dem Gut Flatow in Westpreußen, das zum Besitz des Prinzen Wilhelm gehörte. Neben den teilweise noch original ausgestatteten Räumen erwartet den Besucher eine einzigartige Aussicht über die Parklandschaft und darüber hinaus. Das Kaiserpaar nutzte das Gebäude als Aufbewahrungsort für Objekte ihrer Sammelleidenschaft. (Öffnungszeiten vorab erfragen)

Im Park befinden sich weitere interessante Gebäude, die es

noch zu entdecken gibt. Beispielsweise das Matrosenhaus, das den Matrosen als Wohnhaus diente und dessen Aufgabe die Betreuung von Gondeln und Segelschiffe war oder die Siegestsäule von 1866, die an den Sieg der Preußen gegen die Österreicher erinnern soll. Der geschichtsträchtige Babelsberger Park mit seinen grünen Oasen lohnt einen Ausflug, für den man ca. 2 Stunden einrechnen sollte.

M. Straube

Park Babelsberg
Schlosspark Babelsberg
14482 Potsdam

Gebührenpflichtige Stellplätze für PKW in Schlossnähe.
Mit Öffentlichen: S41 bis Westkreuz, S7 Richtung Potsdam Hauptbahnhof bis Griebnitzsee Bahnhof, Bus 616 Richtung S Babelsberg Schulstr., Haltestelle Potsdam Schloss Babelsberg



Der 46 Meter hohe Flatow Aussichtsturm.

Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beratersteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegleitenden Diagnosen, der Grad der Selbständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €). Wir ermöglichen eine kostenlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.

Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen



mit unseren mobilen Geräten, um dann im Büro alles für Sie fertig zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen.

So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
030-22 01 22 44 0.



Umsorgt im Alter®
Ihre Pflegegrad-Experten

Damit Ihr Pflegegrad bewilligt wird...

Wir helfen bei

- ✓ Antragstellung
- ✓ Höherstufung
- ✓ Widerspruch

Und freuen uns auf Ihren Anruf

030 22 01 22 44 0

www.umsorgt-im-alter.de

Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✨ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 ✨ OT Großziethen ✨ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14

Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe
erscheint zum 01. Juni

Anz.- und Redaktions-
schluss: 20. Mai.

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche

Tag und Nacht 75 11 0 11



HAHN BESTATTUNGEN

Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)



Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge
Wir sind für Hausbesuche jederzeit erreichbar

☎ 030 / 30 36 49 28

www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de

Service durch Mobilität!
Wir sind für Sie da,
in Berlin und Brandenburg.



Lenzens Steinkunde:

Calcit - Kalkspat oder der Gebeinstein

Calcit mit dem deutschen Namen Kalkspat (chemische Formel CaCO_3) hatte bei unseren Altvordern den Beinamen Gebeinstein oder Beinstein. Dieser Name bezieht sich auf die seit dem Mittelalter bekannte positive Wirkung des Calcit auf den menschlichen Organismus. Calcit wirkt stärkend auf das Knochengerüst (das Gebein), Knorpel, Bänder und Sehnen sowie für Haut, Nägel und Haare. Der Calcit kommt in fast allen Ländern der Welt vor und zählt zu den häufigsten Mineralien in unserer Erdkruste. Ganze Gebirgszüge wie die Kalkalpen, die Schwäbische Alb und die großen Marmorlagerstätten (Marmor = alter, verdichteter Calcit) von Carrara, Toskana sind aus Kalkspat aufgebaut. Als klassische Lagerstätte für Calcit-Kristalle sind St. Andreasberg und Elbingerode im Harz, das Grubengebiet Schlema/Aue im Erzgebirge und diverse Steinbrüche im Sauerland zu nennen. Weltweit sind es die farbenprächtigen Calcit-Stücke aus Naica - Mexiko, die den Sammler begeistern. Nennenswert ist der mittelblaue Calcit aus Madagaskar und die

traumhaft schönen gelben Skalenoeder - Kristalle aus Joplin, Missouri, USA. Ausdrucksvolle und große Calcit-Kristalle kommen aus der Provinz Hunan in China und aus dem Minengebiet Dalnigorsk in Fernost. Nicht nur der Formenreichtum, sondern auch die Farbenvielfalt beeindrucken bei dem Calcit. Durch eingelagerte Mineralien ist vom durchscheinend klaren, so genannten optischen Calcit über weiße, gelbe, orange, hell- und mittelblaue, sanft bis kräftig rosafarbene und grüne Farbtöne alles in der Natur möglich. Neben der positiven Wirkung vom Calcit auf das Knochengerüst, wirkt der Calcit stärkend auf Sehnen, Knorpel, Bandscheibe, Muskeln und Wirbelsäule. Die Calcit-Energie dient weiterhin dazu, Kindern zu einem gesunden Knochenbau zu verhelfen. Wir empfehlen ein Stück Calcit (im Fachhandel ab 50 Cent zu beziehen) in ein Glas Wasser zu legen. Nach ca. 2 Stunden hat der Calcit seine Energie an das Wasser abgegeben und es kann getrunken werden. Orange-Calcit oder gelber Calcit steht für Sonnen-Energie und

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de

Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878



☞ symbolisiert die Kraft der Sonne. Bei den Indianern bestand der Glaube, dass Orange-Calcit böse Geister, negativ gestimmte Ahnen und Krankheiten vertreibt. Er stärkt die Nieren, die Leber und ist ein positiver Stein bei Diabetes. Der Calcit ist gut anzuwenden bei unbegründeter Müdigkeit. Der Orange-Calcit dient dazu, dass Kinder beim Einschlafen weniger Angst im dunklen Zimmer haben. Die Energie des Blau-Calcit wirkt direkt auf das Hals-Chakra. Mit blauem Calcit energetisiertes Wasser ist ideal für eine Mundspülung. Die Calcit - Energie dient dazu, den Zahnschmelz zu festigen und Karies vorzubeugen. Der Blau-Calcit hat eine kühlende Wirkung auf den menschlichen Organismus. Gut anzuwenden bei emotionaler Überhitzung des Körpers wie z.B.: Neigung zu Wutanfällen aber auch bei tief sitzendem Liebeskummer. Mittelblau ist seit vielen Jahrhunderten die Farbe gegen böse Geister, Verwünschungen und Körperbesetzungen. Grüner Calcit kommt meist in einem lichten, meist milchigen apfelgrün vor. Die Indianer verehrten den grünen Calcit als Stein der Geburt. Er steht für Neuanfang, wäre also ein idealer Begleiter bei Partner-, Wohnungs- oder Berufswechsel. Für Kinder ist er ein sanfter Begleiter/Talisman bei der Einschulung. Dicht am Körper getragen erhöht er das Akzeptiertwerden, als „der/ die Neue“ in einer bestehenden Gruppe.

Klaus Lenz, Kraft der Edelsteine Berlin e. V.
Wegerichstrasse 7, Rudow
Tel.: 030 / 72 01 58 93
www.kraft-der-edelsteine.de

**Zeitschriften
einfach günstig
mieten!**

weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70

Bezirk

Tempelhof-Schöneberg bekommt Beauftragten für „Gute Arbeit“

Knapp zwei Milliarden Euro – so hoch ist der Doppelhaushalt von Tempelhof-Schöneberg für 2022 und 2023. Mit der Mehrheit der grün-roten Zählgemeinschaft wurde er kürzlich von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beschlossen. Die Fraktionen von CDU, FDP, Linke und AfD stimmten dagegen oder enthielten sich.

Die Bezirkspolitik kann jedoch nur über einen kleinen Teil des Geldes verfügen, denn der allergrößte Teil ist durch Personalkosten sowie Transferleistungen gebunden. Zum ersten Mal seit Jahren handelt es sich um einen Sparhaushalt, denn der Senat machte allen Bezirken Vorgaben. „Ich hoffe, dass die durch Verhandlungen auf Landesebene zumindest in Teilen noch zurückgenommen werden können“, so Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (Grüne). Trotz des Sparzwangs will der Bezirk laut Oltmann 80 neue Stellen einrichten, „um die Leistungen aufrechtzuerhalten und auszubauen“. Folgendes ist schon jetzt beschlossene Sache: 200.000 Euro sollen künftig Jahr für Jahr in den Ausbau von Fahrradrouten investiert werden. Weitere 60.000 Euro sind für höhere Verkehrssicherheit geplant. So sollen vor Kitas und Schulen sogenannte Fahrbahnkissen Autofahrer zum Langsamfahren zwingen. Im Bezirksamt sind 200.000 Euro für die Schaffung von zwei neuen Arbeitsplätzen vorgesehen – einer der neuen Jobinhaber soll den Bau von Schulen koordinieren, der andere wird als Zuständiger für die Einhaltung des Mindestlohns be-



Oltmann: Etat ist zukunftsorientiert



Axel Bering hat Zweifel

auftragter für „Gute Arbeit“. Jeweils 100.000 Euro werden in den kommenden zwei Jahren in „inklusive Geräte“ für Spielplätze investiert. Das bedeutet: Die Geräte sind so konstruiert, dass auch behinderte Kinder mit ihnen spielen können. Auch die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden ist Jörn Oltmann und seinem Team wichtig – für die nötigen Umbauten werden rund 150.000 Euro ausgegeben.

83.000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren sind für die Jugendarbeit vorgesehen. So soll unter anderem das Personal im Lichtenrader „Lortzingclub“ und im Schöneberger „Fresh 30“ verstärkt werden. Weitere 30.000 Euro mehr fließen in den Sportbereich. Das Geld soll der Auszeichnung junger Sportler zugute kommen, außerdem soll das Engagement von Vereinen mit Preisgeld und einem Fest gefeiert werden.

Während die Vertreter von Grün und Rot den Etat als zukunftsorientiert, ausgeglichen und ausgewogen bezeichnen, gab es seitens der übrigen Fraktionen starke Kritik. FDP-Fraktionschef Axel Bering: „Ich bezweifle, dass der künftige Beauftragte für ‚Gute Arbeit‘

überhaupt Kompetenzen haben wird.“ Außerdem verwies Bering auf die Tarifautonomie. Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion verglich den Doppelhaushalt gar mit dem Untergang der Titanic: „Erste Warnungen vor gefährlichen Eisbergen sind bei Kapitän Oltmann auf der Kommando-Brücke eingegangen. Er nimmt sie ernst, kann sich aber gegen die Schiffseigner, hier die Mehrheitsfraktionen von Grünen und SPD, nicht durchsetzen.“ Er äußerte starke Zweifel daran, dass der Haushalt seriös finanziert sei: „Sie wirtschaften, als gebe es kein Morgen.“ Die Linke enthielt sich bei der Abstimmung. Fraktionschefin Elisabeth Wissel vermisst in der Finanzplanung jedoch soziale Akzente wie beispielsweise eine Ombudsstelle beim Jobcenter. AfD-Fraktionschef Karsten Franck bezeichnete den Etat als „ideologisch geprägt“, der an den Bedürfnissen der Bürger vorbeigehe. Der Haushalt ist übrigens noch nicht verbindlich. Die Finanzhoheit über die Ausgaben aller Bezirke der Stadt liegt beim Abgeordnetenhaus, das den Etat voraussichtlich jedoch bei einer Sitzung im Juni verabschiedet wird. MB

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Welt-meer	▼	▼	nichts anderes	Zeichen für Thoron	▼	Zeit-einheit	dt. Währungs-einheit (ehem.)	gut trainiert in Form	▼	derart	▼	Toten-schrein	
momen-tane Ver-fassung	▶		7	▼		1	▼	Fluss durch Mün-chen	▶	▼			
▶						An-triebs-ma-chine	▶					Untier	
unbe-deutend, klein		 Donnerwetter   ehemals „Baude“ Inh.: Petra Gruppe Plautusstr. 1 • 12109 Berlin (030) 55 22 32 73 Die gemütliche Kneipe in Mariendorf 										▶	▼
Abk.: Norden	▶											Kfz-Z. Groß-britan-nien	
west-sibir. Strom	europ. insel-volk												
▶	▼											Abk.: Nach-schrift	
Zeichen für Titan												Textil-grund-stoff	
▶	5	Schöp-fer, Initia-tor	▼	▼	blaue Farbe d. Him-mels	geomet-rische Figur	▼	Abk. Int. Automo-bilaust-stellung	vor-sprin-gende Spitze	Zeichen für Eisen (Ferrum)	▶		
▶				4	Foto-apparat	▶					2	nicht weit	
heftiger Fall		Hoch-ruf	▶					tech-nisches Gerät		Zeichen für Selen	▶		
▶	1				Eil-bote	Schrift-stücke	▶					9	
Schiffs-zube-hör	Funk-ortungs-ver-fahren	grober gefr. Nieder-schlag		Abfall-grube	▶					Abk.: Real-gymna-sium	▶		
meer-katzen-artiger Affe	▶					6	Sitz des internat. Roten Kreuzes						
▶			3	Milli-arde (Abk.)	Zeichen für Gallium	▶							
natür-licher Kopf-schmuck			Hand-rühr-gerät	▶									
Ge-treide-blüten-stand	▶	8				Zeichen für Natrium	▶						
Kfz-Z. Libanon	▶		Bewe-gung d. Meeres-oberfl.	▶									
1	2	3	4	5	6	7	8	9					

</

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **20. Mai**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 04

Lösung: Aprilscherz

Gewinner:
R. die Salle, Mariendorfer D.
B.Pyritz, Hendonstr.

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.

99,-



BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH

Lieselotte-Berger-Straße 23
12355 Berlin
Telefon: +49 30 66 50 94 88

mail@boelitz-immobilien.de



”...aus Leidenschaft
zur Immobilie.



Rundum-Sorglos-Paket
Wohnungen | Grundstücke | Häuser

www.boelitz-immobilien.de

Ihr Immobilien-Partner für
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition